

# **Info zur gegenwärtigen Weltfinanz- und Wirtschaftskrise**

**Hintergründe, weitere Entwicklung, biblische Zusammenhänge, persönliche Krisenvorsorge**

**Wer regiert die Welt und welche Ziele verfolgen diese Herrscher?**

**Gehen wir apokalyptischen Zeiten entgegen?**

Von Anonymus

Freitag, 5. Februar 2010 (wirklich allerletzte Revision)

**Auszug aus dem Hauptwerk**

**Gesamter Artikel unter > NWO-Offenbarung**

Ich habe gemerkt, dass auch Christen sich oft kaum im Klaren sind, was von Seiten der Hochfinanz hinter den Kulissen abläuft und wie das in das biblische Endzeitbild passt.

Aus Liebe zu meinen Mitmenschen möchte ich nicht, dass sie im Unklaren darüber sind, was derzeit wirklich geschieht und was wir für die nächsten Jahre zu erwarten haben und wie sie sich so darauf vorbereiten können, dass es dann den Lesern dieser Kriseninfo nicht so extrem schlecht wie über 95% der Bevölkerung gehen wird. Deshalb habe ich mehrere 100 Stunden in diese Kriseninfo investiert.

Ich kann mir denken, dass so mancher Leser, dem die hier behandelten Zusammenhänge fremd sind, an mehreren Stellen erobert bzw. schockiert sein wird und am Ende in Gedanken versunken und verwirrt über das Gelesene. Darum lege ich jenen ans Herz dies nicht gerade vor dem Schlafengehen zu lesen (um Einschlafstörungen zu vermeiden), sondern am besten vor einem Spaziergang.

Über die hier behandelte Thematik könnte man mehrere Bücher schreiben. Um diese Infos einem breiten Publikum zugänglich zu machen und auch für jene, die nicht so viel Zeit zum Lesen haben oder nicht gerne lesen, habe ich mich bemüht diese Info so kurz und sachlich wie möglich zu halten. Sie ist trotzdem ziemlich lang geworden, dafür aber geballt und hoch interessant. Sie kann unsere Lebensart und Lebensplanung grundlegend verändern. Ich möchte Ihnen ans Herz legen, diese Kriseninfo aufmerksam, konzentriert und in Ruhe zu lesen.

Die Politik, Systempresse und die Banken werfen viele Nebelkerzen auf die Staatsbürger, indem sie sagen, unser Geld sei sicher, Gold sei keine sichere/sinnvolle Geldanlage und zurzeit sehr teuer, ein Ende der Krise sei in Sicht, das Schlimmste der Krise sei überstanden, die Staatsschulden könnten wieder zurückgezahlt werden usw.

Auch bei der Weltwirtschaftskrise der 30er-Jahre haben Zeitungen, Fachleute und Regierungsstellen mehrfach ein Ende der Krise verkündet – Ergebnis bekannt.

Die einen tun dies aus Unwissenheit, die anderen tun es, um dieses System noch so lange wie möglich aufrecht zu erhalten, und andere tun es darum, weil sie wollen, dass die breite Masse der Bevölkerung unvorbereitet in die kommende Hauptkrise stürzt, um so die Mittelschicht gezielt zu zerstören.

Um dem Volk den Anschein einer heilen Welt zu vermitteln und um den unvermeidlichen Zusammenbruch des Systems noch so lange wie möglich hinauszuzögern, werden von diversen „Wahrheitsministerien“, Teams, Kartellen, Institutionen u. a. viele offizielle Wirtschaftsdaten gefälscht bzw. manipuliert, Bankbilanzen, Statistiken und Unternehmensdaten gefälscht, Aktienkurse gehoben, der Goldpreis gedrückt, der US-Dollar gestützt, die Devisenmärkte manipuliert, die Zinsen der Staatsanleihen durch „Quantitative Easing“ (= Geldvermehrung) u. a. gedrückt ....

*„Wir sind nun in die Phase eingetreten, wo Wirtschaftsdaten nicht nur manipuliert (z.B. durch „saisonale“ Faktoren angepasst; unter Ausblendung ungewünschter Daten „angepasst“)*

*oder durch das Weglassen bestimmter Fakten in der Presse positiv dargestellt werden,*

*sondern wo die Zahlen offensichtlich gefälscht werden. Und mit Fälschung meine ich einen vorsätzlich durchgeführten Betrug durch die Veröffentlichung von objektiv falschen Zahlen.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

August 2009 [\[1\]](#)

Die Rallye an den globalen Aktienmärkten seit März wurde in erster Linie durch die massive Geldmengenausweitung der Zentralbanken angefeuert. Die „Wahrheitsministerien“ u. a. haben natürlich auch ihren Beitrag dazu gegeben.

Derzeit sehen wir auch bereits eine äußerst leichte Erholung der Wirtschaft, die vor allem auf die zahlreichen Konjunkturpakete und auf die durch die Medien verbreitete Botschaft, dass die Krise zu Ende sei, wodurch die Leute wieder mehr konsumierten, zurückzuführen ist.

*„Die Politiker haben weltweit mehr als \$10.000 Mrd. Gelder, die bislang eigentlich nicht existierten, in das System gepumpt. Dieses Geld muss irgendwann einmal ankommen und eine gewisse Wirkung entfalten. Wenn ich mich in meinen Keller verziehe und EUR 100.000 drucke, um damit einzukaufen, ein neues Auto anzuschaffen, Reisen zu bezahlen usw., dann freuen sich die Unternehmen und die Wirtschaft zieht an. Die positiven Auswirkungen dieses Falschgeldes sehen wir zurzeit.*

*Aber ist das nachhaltig? Natürlich nicht.*

*Wenn man feststellt, dass mein Geld Falschgeld war, dann habe ich zwar gut gelebt. Sitze aber nun im Gefängnis. Und auch die Unternehmen, die mein Geld genommen haben, werden leiden müssen.*

*Der Tag der Abrechnung kommt irgendwann bestimmt.*

*Derjenige, der zu diesem Zeitpunkt das Falschgeld in der Hand hat, hat die A-Karte gezogen.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

27. August 2009 [\[1\]](#)

*„Man muss sich aus einer Krise herausproduzieren – man kann sich aus ihr nicht herausdrucken, durch die Ausgabe von wertlosem Geld!“*

Gerald Celente, 2009

Die „Wirtschaftswunderjahre“ von 2003 – 2007 waren ja auch nur deshalb möglich, weil sich damals vor allem in den USA so viele Menschen zum Kauf einer Immobilie so stark verschuldet haben, womit „neues Geld“ geschaffen wurde. Durch diese Ausweitung der Geldmenge ist der Goldpreis in diesen 4 Jahren von 330 auf 850US\$ gestiegen, der Ölpreis von 25 auf 75US\$ und der Dow Jones-Index von 8000 auf 14000 Punkte. Durch die stark ansteigenden Zinsen ab dem Jahr 2005 kam es dann im Jahr 2007 zum Platzen der Immobilienblase, da viele Hausbesitzer nicht mehr die steigenden monatlichen Rückzahlungen der Kredite tätigen konnten. Durch die fallenden Immobilienpreise fielen zahlreiche Immobilien „unter Wasser“ (der Wert eines Hauses fällt unter das Niveau der Hypothek), was zu weiteren zahlreichen Zwangsversteigerungen und dadurch noch stärkerem Immobilienwertverfall geführt hat.

Die meisten Menschen denken, dass es sich bei der jetzigen Wirtschaftskrise nur um einen zwischenzeitlichen etwas heftigeren Konjunkturabschwung handelt. In Wirklichkeit befinden wir uns allerdings kurz vor dem Ende des gesamten globalen Systems, wie der Papiergeldillusion, des Sozialstaates, der Ausbeutung der Dritten Welt Länder u. a.

Wenn sich das bei Ihnen wie nach einer Mega-Verschwörung anhört, lesen Sie ruhig weiter. Sie werden staunen.

## Das Grundproblem der Finanzkrise ist unser Geldsystem

Über Jahrtausende hindurch wurde immer in erster Linie Gold und Silber als Zahlungsmittel genutzt. Um die Zahlungen zu erleichtern, wurden seit einigen hundert Jahren Quittungen (Banknoten) ausgegeben. Die gaben ihren Inhabern das Recht, von einer dazu verpflichteten Bank jederzeit die Herausgabe der entsprechenden Menge Münzgeld zu verlangen. Bereits seit 300 Jahren gibt es Papiergeldsysteme, die immer zum Crash führten, da mehr Banknoten ausgegeben wurden, als man dafür Gold und Silber einlösen konnte, also nur zum Teil gedeckte Papiergeldsysteme.

Mayer Amschel Rothschild (1743 - 1812), der das internationale Geldsystem erfand, etablierte im 18. Jahrhundert sein Bankenimperium und verfeinerte dies seither laufend. Für Rothschild war Geld nur Mittel zur Machtausübung und so gründete er für seine fünf Söhne in jedem bedeutenden europäischen Land eine Filiale, mit welcher er die Königreiche Europas finanzierte - ganz nach seinem Motto: „*Gib mir die Kontrolle über die Währung eines Landes und es ist mir egal wer die Gesetze macht.*“ - [Quelle](#)

*„Mir ist egal, welche Marionette auf dem englischen Thron sitzt und das britische Weltreich regiert. Ich kontrolliere die Geldmenge. Und wer die britische Geldmenge kontrolliert, kontrolliert auch das britische Empire.“*

Mayer Amschel Rothschild

Im Jahre 1913 gelang einem privaten Bankenkartell mittels eines konspirativ vorbereiteten Handstreichs, das amerikanische Parlament zu überlisten und die Kontrolle über die Währung zu erlangen: Das *Federal Reserve System* (FED) wurde ins Leben gerufen. Die US-Notenbank FED ist eine private Geldmaschine der Hochfinanz. Das Bankenkartell bestand und besteht aus den Rothschild-Banken aus Paris und London, den Lazard Brothers aus Paris, der Israel Moses Seif Bank aus Italien, der Warburg Bank aus Hamburg und Amsterdam, der Lehmann Bank aus New York, der Kuhn Loeb Bank aus New York, Rockefellers Chase Manhattan und der Goldman Sachs aus New York. Goldman Sachs ist zurzeit der Primus der Banken.

Unser heutiges Papiergeld ist seit 1971, als die Golddeckung total aufgehoben wurde, faktisch völlig ungedecktes, beliebig druckbares (bzw. elektronisch generierbares) Monopolygeld, das durch Kredite geschaffen wird. Wenn eine Person A €1.000,- bei einer Bank einlegt, kann diese ca. €9.000,- an eine Person B als Kredit verleihen. (Man nennt es *Fractional Reserve Banking*.) Das System ist auf stetige Expansion ausgelegt, bei der die Zinsen für „altes Geld“ mit neuer Verschuldung (d.h. Erzeugung) von „geschöpftem“ Geld finanziert werden müssen. Wird dieser Kreislauf unterbrochen (sogenannte „Kredit-Deflation“), dann kollabiert das System (z.B. im Herbst 2008).

Durch Zins- und Zinseszinsseffekt ergibt sich mit der Zeit eine explosionsartige Vermehrung der Schulden auf der einen Seite – und des Vermögen auf der anderen Seite. Dadurch hat sich die weltweit vorhandene Geldmenge seit den letzten vierzig Jahren exponentiell erhöht. Sie ist sehr viel schneller gewachsen als die Wirtschaft. Seit den 70er Jahren hat sich die Wirtschaft vervierfacht – die Geldmenge allerdings vierzigfach (Stand 2007). Es besteht also ein enormes Abwertungspotenzial gegenüber realen Wirtschaftsgütern. Derzeit gibt es etwa das 13fache an Papiergeld, als dass man Waren dafür kaufen könnte.

Die Werthaltigkeit unserer heutigen Währungen basiert ausschließlich auf dem Vertrauen in die extrem verschuldeten Industriestaaten, vor allem auf dem blinden Vertrauen in den US-Dollar, auf dem alle anderen Währungen basieren. Kollabiert der US-\$, so kollabieren alle Papierwährungen.

Vor der Flucht in Euro, Yen und Schweizer Franken muss die FED keine Angst haben. Fällt der Dollar zu stark, dann müssen die Notenbanken dieser Länder schon aus eigenem Überlebenswillen den Dollar stützen. Denn ihre Devisenreserven sind größtenteils Dollaranlagen. Und ihre Industrie muss im Dollar-Raum wettbewerbsfähig bleiben. [1]

Der Dollar-Kollaps wird also kein singuläres Ereignis sein, sondern alle anderen Währungen praktisch ohne Ausnahme ebenfalls in den Tod reißen. [1]

*„Wer auch immer die Geldmenge in unserem Land kontrolliert, ist der uneingeschränkte Herrscher über den gesamten Handel und die Industrie ...*

*Und sobald man begreift, dass das ganze System sehr einfach gesteuert werden kann, so oder so, durch einige wenige an seiner Spitze, braucht einem nicht mehr erklärt werden, woher Zyklen der Inflation und Rezession kommen.“*

James A. Garfield,  
1831-1881, 20. US Präsident (1881 ermordet)

Ein großes Problem sind die Staatsanleihen (Schuldverschreibungen des Staates), denn steigen die Inflationsgefahr und die Unsicherheit der Papierwährungen, dann werden die Staatsanleiher unruhig und beginnen ihre Staatsanleihen zu verkaufen. Das würde die Zinsen der Staatsanleihen hochtreiben, da die Anleger höhere Risikoaufschläge verlangen würden. Die Zentralbanken würden dies aber dadurch verhindern, dass sie ihrerseits diese Staatsanleihen mit frisch gedrucktem Geld aufkaufen (*Quantitative Easing - Maßnahme*). Diese Entwicklung beschleunigt sich, so dass die Zentralbanken immer mehr Geld drucken müssen. Schließlich endet das in einer Hyperinflation.

Bei höher werdenden Zinsen muss sich der Staat noch mehr verschulden, um die Zinsen zahlen zu können. Bei immer höher werdenden Schulden muss der Staat für einen immer höher werdenden Schuldbetrag die Zinsen zahlen. So ist der Staat durch dieses Geldsystem in eine unausweichliche Todesspirale geraten, die unweigerlich zum Staatsbankrott führen wird.

Die Aufnahme von neuem Kapital bzw. die Prolongation bestehender Staatsschulden ist die Achillesferse des Finanzsystems. Scheitert die Ausgabe neuer Staatsanleihen, egal ob damit neue Schulden finanziert werden sollen oder bestehende Schulden zu refinanzieren sind, dann ist dies das Ende von „Big Government“. Wenn aber „Big Government“ scheitert, dann brechen alle Programme zum Stimulus der Konjunktur, zur Rekapitalisierung des Banken-Sektors nebst allen vollmundigen Garantien unserer Politiker zur Sicherung der Spareinlagen wie ein Karten-Haus zusammen. [1]

In den USA wurden im Oktober 2009 bereits über 57% der Ausgaben schuldenfinanziert!

Um die Zinsen der Staatsanleihen niedrig zu halten, werden die neu ausgegebenen Staatsanleihen mit den folgenden 3 Maßnahmen von den Notenbanken aufgekauft:

1. Security Lending Program (SOMA) der New Yorker FED, d.h. die FED kauft diese Securities an, um diese gegen Giftmüll der Banken oder anderer Berechtigten zu tauschen. Das ist eine klare und direkte Monetarisierung von Staatsschulden. [1]
2. Indirekter Aufkauf der Staatsanleihen durch die FED durch Permanent Open Market Operations (POMO) Geschäfte mit den Primary Dealer Banken (sind Banken bzw. Wertpapierbroker, die direkt mit der FED handeln), die die Staatsanleihen Wochen vorher ersteigern mussten. [1]
3. Um den US-Dollar gegenüber den anderen Währungen stabil zu halten, kommen noch die „indirect Bidders“ hinzu. Dahinter verbergen sich ausländische Zentralbanken, die wiederum mit frisch geschaffenen Geld (diesmal Euro, Yen, sFr,...) Teile der Treasuries (US-Bundesanleihen) aufkaufen. Jede andere Zentralbank kann ohne Probleme die eigene Währung aus dem Nichts

schöpfen und dafür am Devisenmarkt Dollar in Form von Treasuries kaufen - technisch also gar kein Problem für unsere Zentralbanker. Anmerkung: Dass Begriffe wie „Hüterin der Währung“ für die Zentralbanken wohl endgültig über Bord geworfen wurden, ist wohl jedem inzwischen einsichtlich. [1]

Wahrscheinlich kaufen nur noch wenige „wirkliche“ Investoren mit ihrem eigenen Geld diese Anleihen. Der Rest ist de facto frisch gedrucktes FALSCHGELD. [1]

All diese Maßnahmen zum Aufkauf der Staatsanleihen helfen aber auch nur kurzfristig, denn dadurch wird die Inflation noch stärker beschleunigt, und das verschlimmert die Situation nur noch mehr. Die damit immer höher werdende Geldmenge kann nicht mehr aus dem Verkehr gezogen werden.

Ohne all diese Maßnahmen zum Aufkauf der Staatsanleihen, wodurch eine Drückung der Realzinsen erzielt werden sollte, wäre die Bond (Staatsanleihen) –Blase wohl schon längst geplatzt. So müssen wir nur noch auf den Staatsbankrott warten, wo dieses Spiel zu Ende sein wird.

*„Die Real-Wirtschaft ist nicht mehr zu retten und jede noch so drastische Maßnahme der Zentralbanken wirkt so, als wolle man einen Drogen-Süchtigen durch eine immer größere Dosis unter Kontrolle bringen.*

*Dass sich natürlich die Situation immer weiter verschlimmert und wir den „point of no return“ schon längst überschritten haben, kümmert wohl keinen.*

*So spielt die Musik auf der sinkenden Titanic wohl weiter, obwohl eigentlich schon längst die Rettungsboote hätten bestiegen werden müssen... Wenn die Musik aufhört zu spielen und alle um den einen verbliebenen Stuhl kämpfen, dann wird wohl nur noch der Gold-Besitzer einen Platz finden.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann, 2009 [1]

*„Den Kanarien-Vogel Gold, der bei dieser Flutung der Kohlemine mit Erstickungs-Gasen tot umfallen würde, beatmet man künstlich durch Zentralbankgold-Verkäufe unter Beihilfe der Ärzte des Gold-Kartells.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann, 2009 [1]

Bezüglich Inflation mit der Warenkorbmethode werden wir auch total fehlinformiert.

Sie betrug 2008 im Euroraum 4,1%. Die wirkliche Inflation ist jedoch folgendermaßen zu berechnen:

Geldmengenwachstum – Wirtschaftswachstum = 11,5 – 2 = 9,5%.

Inflation (= Geldmengen-Ausweitung) ist eine heimliche Enteignung der Besitzer von Papiergeld: Indem man die Geldmenge mit frisch gedrucktem Geld verwässert, nimmt die Kaufkraft jeder Einheit des Papiergeldes ab.

Um eine niedrige Dollarinflation vorzutäuschen und dadurch die Zinsen der US-Staatsanleihen niedrig zu halten, wird der Goldpreis seit 1988 vom Banken-Kartell mithilfe von Zentralbankgold und Short-Positionen an der Comex gedrückt. Die Elite konnte sich damit auch in den letzten Jahren große Goldvorräte zu Schleuderpreisen anhäufen, und dem normalen Sparer konnte man das Gold als riskante Anlageform aufgrund der starken Schwankungen verkaufen.

*„Aus Insider-Gesprächen dringt schon die Befürchtung hervor, dass man nun nicht mehr gegen Gold ankämpfen möchte. Alle Drückungs-Versuche der letzten Zeit haben nur eines erreicht: Einen (oder mehreren) starken Händen das Gold der westlichen Zentralbanken in die Hände zu treiben.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

7. Oktober 2009 [1]

Vielen Edelmetallinvestoren wurde einfach ungedecktes Papiergold- und silber verkauft. Schätzungen zufolge beträgt das Verhältnis von physisch vorhandenem zu auf Papier gehandeltem Gold zwischen 1:10 bis 1:30. Beim Silber liegt das Verhältnis sogar bei etwa 1:100.



Die westlichen Notenbanken weisen derzeit zwar offiziell noch hohe Goldreserven aus, doch in Wirklichkeit ist der Großteil dieses Goldes bereits über illegale „Leasinggeschäfte“ zu den Schmuckliebhabern und privaten Investoren gelangt.

Nach der Information von Herrn Ziemann kommt jetzt das die letzten Wochen und Monate rar werdende zusätzliche physische Gold zur Goldpreisdrückung, obwohl es öffentlich dementiert wird, aus dem Nahen Osten.

Durch folgende Aspekte wird die Goldpreisdrückung besonders deutlich sichtbar:

1. Beinahe jedes Mal, wenn das „Wahrheitsministerium“ BLS die aktuellen Zahlen vom US-Arbeitsmarkt veröffentlicht hat, die gewöhnlich schlecht waren, wurde der Goldpreis immer genau zum Zeitpunkt der Veröffentlichung gedrückt, um keine Panik aufkommen zu lassen. Bill Murphy von [www.lemetropolecafe.com](http://www.lemetropolecafe.com) hat die letzten Jahre nur eine Veröffentlichung (am 4. September 2009 war es die zweite, am 6. November 2009 die dritte und am 8. Jänner 2010 die vierte Veröffentlichung) identifizieren können, bei der dies nicht der Fall war. Normalerweise sollte der Goldpreis als so eine Art Anzeige der Gesundheit des Systems dienen, was durch das Goldkartell allerdings unterdrückt wird.
2. Die Empfehlungen von charttechnisch orientierten Gold-Experten, wie z.B. *The Gartman Letter* (TGL) von Dennis Gartman, waren immer ein guter Kontraindikator, wie sich Gold in nächster Zeit entwickeln wird. Ist TGL positiv für Gold gestimmt und selbst Long in Gold, dann kann man auf den Rückschlag durch Eingriff des Gold-Kartells mit 90%iger Sicherheit warten. Dennis wird dann durch Unterschreiten der Stop Loss Marke zum Verkauf seiner Position gezwungen. Kurz danach steigt Gold wieder an. Das gleiche Verhalten auf der Short-Seite: Geht TGL short in Gold, dann muss man garantiert mit einem Preisanstieg rechnen. Auch hier muss Dennis seine Position zwangsliquidieren. Ob long, ob short, das Geld ist fort. [1]
3. Bei allen Sitzungen der FED zum Beschluss von neuen Staatsanlehenaufkäufen mit frischem Geld und bei den G-7, G-8 und G-20 Gipfeltreffen wurde der Goldpreis bisher immer vorsorglich gedrückt, um nach außen zu zeigen, dass alles in Ordnung und im Griff ist. Wenn gerade eine größere Bank oder ein Staat in größeren finanziellen Schwierigkeiten steckt, wird der Goldpreis auch meist kräftig nach unten gedrückt.
4. Inflationsbereinigt (durch die hohe Geldmengenausweitung der letzten Jahrzehnte) müsste der Goldpreis bereits bei \$2.500–\$6000 stehen. Beim [Jahresausblick 2010](#) von Walter K. Eichelburg sieht man an der Grafik von Seite 2 sehr deutlich, wie billig das Gold inflationsbereinigt zum Jahr 1980 noch ist. Die Bilanz-Summe der U.S. Notenbank *Fed* ist seit September 2008 von \$900 Mrd. auf \$2.200 Mrd. explodiert.

Die Monetarisierungs-Aktivitäten der FED & Co, verbunden mit der ausufernden Staatsverschuldung der letzten Wochen und Monate hätten schon von sich aus einen Anstieg des Goldpreises um \$1.000-\$2.000 (nicht „auf“, sondern „um“) gerechtfertigt. Noch kann man dies verhindern - je länger man manipuliert, desto schneller und stärker wird dieser Anstieg jedoch werden. Die Herde der „Investorengelder“, die dann plötzlich in Gold drängen werden, wird das „Falschgeld“ System endgültig von der Landkarte tilgen. Und dies wird global geschehen - es gibt kein sicheres Papier-Geld mehr. [1] März, 2009

Im Januar 1999 schloss sich das Gold Anti-Trust Action Committee (GATA) zusammen, um die Manipulation des Goldpreises, die seit über einem Jahrzehnt durch ein „Gold Kartell“ aus US-Regierung und verschiedenen Edelmetallbanken wie Goldman Sachs und JP Morgan Chase betrieben wird, offenzulegen. Die künstliche Unterdrückung des Goldpreises hat geradewegs zu der heutigen Finanz- und Wirtschaftskrise geführt. GATA hat am 31. Januar 2008 folgende Werbung im Wall Street Journal geschaltet. Die Annonce mit der Überschrift **„Hat jemand unser Gold gesehen“** hat GATA \$264.400

gekostet. Der DOW war damals etwas unter 12.500 und nur sehr wenige im Finanzsektor waren auf die kommende Krise in den U.S.A. vorbereitet.

*“Die Gold Reserven der Vereinigten Staaten von Amerika wurden seit einem halben Jahrhundert nicht mehr komplett und unabhängig gezählt. Jetzt gibt es den Beweis, dass diese Goldreserven und die anderer westlicher Staaten dafür genutzt werden, um heimlich internationale Währungen, Rohstoffe, Aktienkapital und den Markt für festverzinsliche Wertpapiere zu beeinflussen.*

*Das Ziel dieser Manipulation ist, das Missmanagement des US-Dollars zu überdecken, um den Dollar als globale Leitwährung aufrechtzuerhalten.*

*Der Goldpreis wird unten gehalten, um das Barometer des internationalen Finanzsystems außer Kraft zu setzen und so die Märkte leichter beeinflussen zu können. Diese Manipulation war ein unmittelbarer Grund für den Exzess an den Märkten, der nun die ganze Welt bedroht.*

*Der heimliche Betrug an den Handelsplätzen durch die Regierung führt die Welt in einen Abgrund.“ [Quelle](#)*

*“Es ist interessant zu sehen, dass weltweit nur 160.000 Tonnen Gold aus den Minen gefördert wurden und dass diese bei \$950 pro Unze \$4.9 Billionen wert sind. Nun bedenke man, dass der Gesamtbetrag an Papiergeld im Umlauf (Währungen, Ersparnisse, Sparbücher, Geldmärkte und CDs) \$60 Billionen beträgt – das ist 12mal so viel wie der Wert des Goldes.*

*Ich denke, es steht außer Frage, dass während die Regierungen ihre Währungen zersetzen, viele Leute den Wert des Papiergeldes anzweifeln und sich in Gold, Silber und Platin flüchten. Auch wenn nur ein kleiner Teil des Papiergeldes in den Gold- und Silbermarkt fließt, was denken Sie wird mit ihren Preisen passieren? Die Preise für die wertvollen Metalle werden in die Höhe schießen.“ [Quelle](#)*

Puru Saxena,

Herausgeber des „Money-Matters“-Reports

Natürlich gäbe es noch zahlreiche weitere Aspekte, die eine Manipulation des Goldpreises belegen.

Wir müssen uns auch bewusst sein, dass die meisten Rohstoffpreise schon seit Jahrzehnten nicht mehr nach dem klassischen Angebot-Nachfrage-System zustande kommen, sondern dass diese Preise in erster Linie über die Rohstoffpapiermärkte (z.B. Derivate) kontrolliert werden, so künstlich unten gehalten werden und in beinahe jede beliebige Richtung gelenkt werden können (im Jahr 2008 war dies besonders deutlich zu sehen).

## Über den weiteren Verlauf der Krise

Darüber gibt es bei den einzelnen Experten viele verschiedene Einschätzungen. Keiner von den unabhängigen Experten ist jedoch der Meinung, dass das Schlimmste bereits vorüber ist.

Bei der jetzigen Art des Kapitalismus und des Finanzsystems, wo die Schere Arm-Reich immer weiter auseinanderklafft, kann es ohnehin niemals nachhaltig wirtschaftlich besser werden. Die einzige Rettung wäre, dass die reichsten Leute dieser Erde ihr Vermögen freiwillig an die Ärmeren verteilen ... Aber da können wir lange warten; es würde auch nicht lange funktionieren.

Ich möchte Ihnen hier das Szenario vorstellen, von dem ich fest überzeugt bin, dass es so ähnlich kommen wird und das sehr logisch nachvollziehbar ist. Ich orientiere mich in Bezug auf Wirtschaft und Finanzen in erster Linie an den Einschätzungen und Informationen von [Dipl.-Inform. Peter Ziemann](#), [Gerhard Kastner](#), [Thomas Göhler](#), [Dirk Müller](#), [Gerald Celente](#) und [Marc Faber](#).

Da ich mich sehr vielseitig und intensiv (mehrere 100 Stunden) mit dieser Thematik befasst habe, verstehe ich nun auch die wesentlichsten Zusammenhänge des Systems, um mir selber ein Bild über den weiteren Verlauf der Krise machen zu können. Die Prognose ab dem Jahr 2014 ist natürlich mit einer gewissen Spekulation verbunden.

Diese Krise wird auf jeden Fall viel schlimmer werden als die große Depression der 30er Jahre. Der Hauptgrund: Während die Menschen seinerzeit gespart und für Notzeiten vorgesorgt hatten, haben Staat, Bürger und Unternehmen heute Schuldenberge von nie gekanntem Ausmaß angehäuft.

Der weitere Verlauf dieser Krise wird allerdings nicht mit der von den 30er Jahren vergleichbar sein. Damals war die Wirtschaft durch den Goldstandard und die Reduzierung der Geldmenge in erster Linie von Deflation geprägt, diesmal wird sie allerdings durch die massive exponentielle Geldmengenausweitung, von starker Preissteigerung der Rohstoffe (besonders Gold und Silber), also immer höher werdende Lebenshaltungskosten (bei sinkenden Reallöhnen) und als Folge der so entstehenden weiterhin stark wachsenden Umverteilung von arm nach reich (unten nach oben), von einem starken Preisverfall der Vermögenswerte, wie z. B. der Immobilien, geprägt werden (starke Stagflation). Also in etwa eine Mischung aus der Krise der 30er Jahre und der ausgehenden 70er Jahre.

### **Die im Herbst 2009 begonnene Gold- und Silber-Hausse wird sich in den nächsten Jahren mit stark zunehmendem Tempo weiter fortsetzen.**

Der Midas Goldbrief (*Ausgabe 9 / 2009, 26. Mai 2009*) schreibt, dass, wie in den 70er Jahren aufgrund des starken Anstieges der monetären Basis (Geldmenge M0 plus Einlagen des Bankensystems bei der Zentralbank, d.h. quasi-M0), etwa ab Mitte August 2009 bei Gold und Silber die größte Hausse der Geschichte beginnen wird.

*„Anscheinend sind die Lager der Zentralbanken schon soweit erschöpft, dass das Gold-Kartell nun zu betrügerischen Tricks greifen muss, um an physisches Gold zu kommen. Denn über eines müssen wir uns im Klaren sein: Wenn ein bestimmter Gold-Barren, egal ob er nun auf einem Lagerschein verzeichnet wurde oder auf einer Lagerliste eines ETFs, ohne Wissens des Besitzers verkauft wird, dann handelt es sich um Betrug. Vielleicht nähern wir uns schneller dem Zeitpunkt, an dem der letzte Blutstropfen Barrengold den Regierungen, Notenbanken nebst dem Gold-Kartell als Erfüllungsgehilfen aus den Lagern herausgepresst wurde, als ich vermutet habe. Dann werden lediglich 10-20 Prozent aller Gold-Besitzer feststellen, dass nur wirklich unter ihrer Kontrolle stehendes Gold auch wirklich existiert.“*<sup>18</sup>

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

14. Juli 2009 [\[1\]](#)

*„Diesmal ist nicht das Gold für die Kleinanleger knapp, so wie letzten Herbst, wo die Goldhändler gestürmt wurden und bald ausverkauft melden mussten. Bei Gold-Münzen herrscht derzeit kein Lieferengpass. Die privaten Investoren sind eher skeptisch und warten auf eine ausgeprägte Korrektur, bevor sie erneut einsteigen. Man braucht nur die Beiträge in verschiedenen Finanz-Foren zu lesen. Dafür werden aber die großen Investment-Barren rar (400oz, 100oz, 1kg). Mit diesen arbeitet das Big Money, um größere Geld-Beträge zu verschieben.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

9. Oktober 2009 [\[1\]](#)

Das sind bestimmt vor allem Insider, die von der kommenden Goldpreisexplosion wissen, die das große Geld in Gold umschichten. Wenn die großen Barren rar werden, dann kann der Goldpreis nicht mehr beliebig manipuliert werden und wird somit in die Höhe schießen.

*„Das Problem sind die kleineren Commercials und die spekulativen Non-Commercials an der Comex, die stark Short in Gold gegangen sind. Jeder vermeintliche Experte sieht eine starke Korrektur beim Gold kommen. Und davon möchte man ja schließlich partizipieren. Aber diese Marktteilnehmer haben nicht die Rückendeckung der FED und werden durch Stop Loss und Margin Calls bei steigendem Gold-Preis irgendwann einmal aus dem Markt geworfen....Ein kräftiger Preissprung wäre wohl die Folge..... Fundamental hat Gold noch einen sehr langen Weg nach oben zu gehen. Und wenn erst einmal die*



*vermeintlichen Gold-Investoren merken, dass die Gold-Pyramide aus Gold-Konten, -Zertifikaten, -Optionen, OTC-Derivaten und -Futures nicht mehr auf der kleinen Spitze des wirklich physisch vorhandenen Goldes stehen kann, dann ist es zu spät. Dann werden die Gold-Konten geräumt und die Zertifikate verkauft. Und da die emittierenden Banken kaum Gold zur Deckung haben, müssen die Notenbanken wieder mit frisch gedrucktem Geld nachhelfen, um die Kunden-Konten auszahlen zu können. Dieses Geld wird dann augenblicklich in echtes Gold flüchten wollen, denn man möchte ja eigentlich nur sein Papier-Gold eintauschen. Der physische Markt würde bei dem Volumen von mehreren tausenden von Tonnen Gold auf der Nachfrageseite augenblicklich kollabieren.*

***Es ist nur Gold, was wirklich glänzt.“***

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

13. Oktober 2009 [1]

Erklärung: [silberknappheit.de](http://silberknappheit.de)

*„Wenn auch nur ein Quentchen Wahrheit an der These sein sollte, dass große Teile des US-Goldes in Fort Knox, KY und West Point, NY, sowie die für viele Staaten gelagerten Goldreserven in den Kellern der New Yorker FED in Manhattan mit Wolfram-Kern versehene Fälschungen sind, dann wird sowieso ein Sturm losbrechen, der den mit \$50.000 / Unze von Eichelburg prognostizierten Gold-Preis wie ein laues Windchen aussehen lassen wird.*

*Das soll nicht heißen, dass eine Korrektur unmöglich ist.*

*Denn man ist schon verstärkt auf der Suche nach physischem Gold, das man zwecks Beruhigung der Märkte dringendst benötigt. Zum Beispiel über Derivate-Geschäfte im Over-the-Counter (OTC) Markt mit den Verwaltern der Gold-Vorräte des Big Money.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

16. November 2009 [1]

*„Wenn man die Angebote bei e-Bay beispielsweise unter der Rubrik Zahngold regelmäßig beobachtet, dann wird man feststellen, dass die letzten Wochen vermehrt Material auf den Markt kommt. Genauso wie viele Juweliere derzeit mehr Umsatz mit dem Ankauf von Alt-Gold machen, als mit ihren Standard-Produkten.*

*Viele Bürger scheinen also ihre letzten Gold-Reste verkaufen zu wollen. Entweder aus Geldmangel, oder weil sie sich noch den hohen Goldpreis sichern wollen.*

*Auch viele Klein-Investoren scheinen sich wieder von ihrem Gold zu trennen.*

*Die Finanzkrise hat letztes Jahr viele Klein-Anleger in Gold getrieben. Die langen Schlangen vor den Gold-Händlern und ausverkaufte Online-Händler waren die Folge.*

*Dieses Jahr konnte man diese Entwicklung nicht beobachten.*

*Für den klein- und mittelgroßen Anleger war also im Prinzip ausreichend Gold vorhanden.*

*Dafür wurden die großen Gold-Barren plötzlich rar. Ein Zeichen dafür, dass Groß-Anleger inklusiv institutionelle Anleger nun massiv in Gold investieren.*

***Wir haben jetzt die Redistributions-Phase erreicht.***

***Das Gold wandert von den schwachen in die starken Hände.***

*Das ist ein häufig beobachtetes Phänomen, bevor sich als nächstes die Ausbruchs-Phase anschließt. Vermögen aufbauen ist eben nichts für die Zittrigen. Das Big Money, obwohl es relativ spät in den Gold-Markt eingestiegen ist, wird wohl auch weiterhin Big Money bleiben. Der große Rest der Investoren wird wohl Opfer der derzeit laufenden Redistributions-Phase werden. Weil man zweifelt und zittert.*

*Die Zeit der Zweifler und Zittrigen kommt dann wieder im Anschluss an die Ausbruchs-Phase. Nämlich dann, wenn sich Gold zwischenzeitlich vervielfacht hat. Dann haben wir die Panik-Phase erreicht. Auch hier werden die Zweifler und Zittrigen diejenigen sein, die spät und teuer einsteigen.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

9. Dezember 2009 [1]

Gerhard Kastner, der behauptet gute Kontakte zur Elite zu haben, schreibt auf [seiner Internetseite](#), dass etwa im September die Umschichtung vom Gold zu den „richtigen“ Händen abgeschlossen sein wird und dann kann die „Party“ beginnen. <sup>19</sup>

Am 8. Oktober hat er auf seiner Internetseite geschrieben, dass ihm die Goldpreisanstiege der Tage zuvor völlig kalt lassen, da wir noch ganz andere Bewegungen erleben werden mit Goldpreisanstiegen von 10-100 Dollar am Tag (und noch mehr) und das über mehrere Wochen hinweg.

Laut Dirk Müller empfiehlt China seit Anfang September in landesweiten TV-Sendungen den Ankauf von Gold und Silber für Privatleute. Man möchte dadurch also die Bevölkerung ganz massiv in die Edelmetalle „reinkomplimentieren“. Dies dürfte eine starke physische Nachfrage nach Edelmetallen in den nächsten etwa 12 Monaten zur Folge haben.

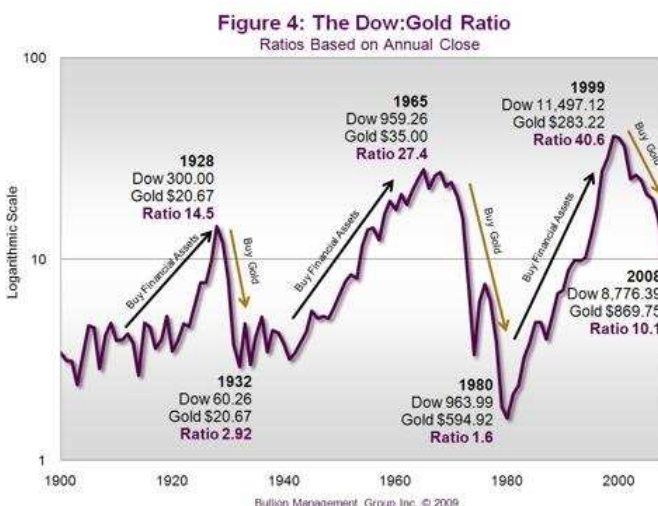
Meiner Meinung nach wird auch die chinesische Regierung und deren Massenmedien genauso wie in (beinahe) jedem anderen Land dieser Erde von der Elite (Illuminati) kontrolliert und gesteuert. (Dies sieht man z.B. daran, dass die Illuminati-Familie Li Chinesen sind.)

Ich denke, dass nach dem Plan der Elite sich viele Chinesen jetzt noch günstig Gold und Silber kaufen sollten, um sich dann ab dem Jahr 2012 in den zurzeit noch reichen westlichen Industrienationen zahlreiche - zur Zwangsversteigerung freigegebene Häuser kaufen zu können. So funktioniert Völkervermischung und Angleichung des Wohlstands aller Nationen, ein weiterer Schritt in Richtung *Neue Weltordnung*. Die Inder kaufen bereits seit Generationen sehr viel Gold zur Altersvorsorge.

Aus der Sicht von Walter K. Eichelburg hat gerade die größte Gold-Hausse aller Zeiten begonnen. Hier ist ein guter Artikel von ihm online: [hartgeld.com/filesadmin/pdf/TO2009/Art\\_2009-143\\_Gold1100UndWeiter.pdf](http://hartgeld.com/filesadmin/pdf/TO2009/Art_2009-143_Gold1100UndWeiter.pdf)

Auch die Russen erwarten, wie es aussieht, eine baldige Goldpreisexplosion – sie haben aufgrund von durchgesickerten Informationen geplante Goldverkäufe verschoben. Quelle: [de.rian.ru/business/20091028/](http://de.rian.ru/business/20091028/)

Die Investitionsquote der Leute in Edelmetalle liegt aktuell weltweit bei etwa 1% - das ist eine sehr gute Ausgangsbasis für die große Explosion, noch dazu, wo man die Menschen im Groben ja schon - auch über die Massenmedien - etwas über Gold informiert hat. Interessant zu wissen ist auch, dass pro Erdenbürger nur < 1 Gold Unze und < ¼ Silber Unze verfügbar sind. Dagegen fallen derzeit auf jeden Erdenbewohner Anleihen im Wert von fast 12.500 Dollar.



Das Dow Jones/Gold-Ratio schwankte in den letzten Jahrzehnten immer so zwischen 40 und 1 bis 2. Im Jahr 2000 war der Dow etwa bei 12.000 Dollar und Gold bei 300 Dollar; das Ratio war also im Hoch bei 40. Im Jahr 1980 standen Dow und Gold bei etwa 800 - wir hatten also einen Wert von ~1. Aktuell liegen wir bei ~10.000 im Dow und ~1.050 beim Gold, also etwa bei einem Wert von ~9,5. Das sind immer Wellen, zwischen denen der Wert schwankt - so auch aktuell nach unten - und zwar schon seit dem Jahr 2000. Viele Experten erwarten wieder diesen Wert von 1 oder 2 - das bedeutet, dass sich Gold nochmals ca. 5 bis 10 Mal besser entwickeln dürfte als Aktien.

Bildquelle: [Seeking alpha](http://Seeking alpha)

Bei den Goldminen-Unternehmen verzögerten sich, durch die steigenden Kosten und der Goldpreisdrückung der letzten Jahre, notwendige Investitionen in den Ausbau neuer Produktionsstätten, die durch die Erschöpfung der Vorräte in den alten Minen notwendig wären. Oder die Firmen müssen Bankrott anmelden und können nicht mehr fördern. Das führt zu einem Einbruch des Angebots auf dem Goldmarkt und das Goldkartell muss immer mehr die Vorräte aus den Kellern der Zentralbanken oder anderen Depots (z.B. ETFs), aus denen sich das Kartell gesetzeswidrig bedient, ausschöpfen, um eine Preisexplosion beim Gold

zu verhindern. Gold müsste bei mindestens \$1.000 stehen, damit die Goldminen-Unternehmen rentabel arbeiten können.

Durch die aktuelle Offenlegung der Bankkonten (= gläserne Konten) wird die Flucht aus dem Papiergeldsystem rein ins anonyme Gold noch zusätzlich kräftig angeheizt.

Da die Gold-Kartell Banken (JP Morgan, HSBC, Deutsche Bank) nach dem letzten COT-Report knapp 300.000 netto Short-Positionen (30 Millionen Unzen, 940t) in Gold halten, denken manche, dass der Goldpreis nochmals unter 1.000 Dollar fallen wird, damit diese ihre Short-Positionen an der COMEX noch ohne große Verluste auflösen können. Denn bei einem Goldpreisanstieg um 1.000 Dollar wäre das ein Verlust von über (nur) 30 Mrd. Dollar. Wenn man aber annimmt, dass sich die Hochfinanz in den letzten Jahren über 20.000 t physisches Gold, im Wert von 700 Mrd. Dollar, gekauft hat, würde dieser 1.000-Dollar-Anstieg auf der anderen Seite eine knappe Verdoppelung der 700 Mrd. Dollar bedeuten!

Wenn der Goldpreis erst einmal so stark zu steigen beginnt, dass das Goldkartell ihn nicht mehr unter Kontrolle hat, dann müssen die Goldkartellbanken ihre Short-Positionen rasch eindecken (d.h. 940t Gold zu kaufen), um die Verluste aus diesem Geschäft in Grenzen zu halten. Dieser Umstand wird den Goldpreis noch zusätzlich kräftig explodieren lassen!

Experten rechnen für die nächsten Jahre mit einem Goldpreis von 4.000 - 40.000 US\$ (ich erwarte ~6.000€ bis Ende 2012) und mit einem Silberpreis von 100 - 1.000 US\$ (ich erwarte ~200€ bis Ende 2012). Bis der Goldpreis beim Zusammenbruch des jetzigen Papiergeldsystems (~2013) seinen Höhepunkt erreicht, wird es natürlich auch immer wieder kleinere und größere Korrekturen von bis zu 20% geben.

Ich erinnere in diesem Zusammenhang daran, dass auch im Inflationsjahrzehnt der 70er Jahre in erster Linie aufgrund der vorhergehenden, massiven Geldmengenvermehrung und der „Schließung des Goldfensters“ unter Präsident Nixon im Jahre 1971 der Silberpreis von US\$ 1,25 auf US\$ 50 gestiegen ist und der Goldpreis erlebte einen Anstieg von US\$ 42,5 auf US\$ 850. Durch eine extreme Erhöhung des Zinsniveaus auf 20% ab ca. 1979 fielen die Rohstoffpreise wieder um weit über 50%. Durch eine solche Zinserhöhung würde heute das System, aufgrund der hohen Schulden, binnen kürzester Zeit in sich zusammenbrechen.

Der Silberpreis wird auch „nach“ der Krise (in der neuen Weltordnung) aufgrund der Unentbehrlichkeit des Silbers in der Industrie und dessen Seltenheit bestimmt noch stark steigen.

Näheres siehe im Artikel: „Silberpreis wird manipuliert“

Ich würde mir allerdings keine zu großen Hoffnungen machen, dass der Silberpreis in den nächsten paar Jahren bereits durch die Stratosphäre schießen wird. Meiner Ansicht nach wird der Silberpreis in erster Linie deswegen so extrem manipuliert und unten gehalten, weil bei einem hohen Silberpreis sehr viele vom „Fußvolk“, die Silbermünzen besitzen, sehr reich werden würden, was ja bekanntlich nicht im Interesse der globalen Elite liegt. Erst bei der Einführung der Neuen Weltordnung (etwa 2017) wird der Silberpreis wahrscheinlich durch die Stratosphäre schießen. Dann könnte Silber evtl. auch teurer als Gold werden, also Gewinn von 10.000% bis 50.000%, wer sich jetzt Silber kauft.

Weitere sehr lesenswerte Artikel über das Aufwärtspotenzial von Silber: [hartgeld.com/pdf/TO2009/Nadolny-DieKaufkraftVonSilber.pdf](http://hartgeld.com/pdf/TO2009/Nadolny-DieKaufkraftVonSilber.pdf) und [infokriegernews.de/2010/01/16/phisches-silber-das-weltweit-beste-investment/](http://infokriegernews.de/2010/01/16/phisches-silber-das-weltweit-beste-investment/)

Ein kommendes Goldverbot ist aus folgenden Gründen in den nächsten Jahren völlig auszuschließen:

1. Die Eliten aus Politik, Wirtschaft und Banken bunkern selbst Gold. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich quasi selbst ihr Gold verbieten, kann man wohl ausschließen.
2. Solch ein staatlicher „Goldraub“ wäre in der heutigen globalisierten Zeit äußerst schwer durchführbar und der Durchschnittsbürger besitzt derzeit ja ohnehin fast kein Gold.

Für die Jahre 2014-2016 ist ein kurzes Goldverbot nicht völlig auszuschließen. Achten Sie auf mögliche Verbote eines Goldverbots, z.B. eine von Politikern und anderen Gruppen lancierte Kampagne gegen die

Goldbesitzer. Man muss Gold erst einmal für die Masse verteufeln, bevor man es verbieten kann. In diesem Fall gilt: Gold aus dem Bankschließfach nehmen und privat gut und zugänglich verstecken.

Beim Aktienmarkt wird es aufgrund der niedrigen Zinsen und dem hohen Geldumlauf/Liquidität keinen größeren Crash mehr geben, sondern die Aktienindizes werden relativ stabil bleiben bzw. leicht steigen.

Derzeit sind viele Aktien in Bezug auf das Kurs/Gewinn-Verhältnis (KGV) derart überbewertet (KGV von ~100, normal ist ein KGV von 10-15), wie zuletzt im Jahr 2000 die Internetaktien. Das heißt, dass die Aktienindizes nicht mehr viel steigen können. So muss sich das Geld, das in den nächsten Jahren neu geschaffen wird, andere Investitionsmöglichkeiten suchen, da bleiben eben nur noch die Edelmetalle.

Wie die Aufzeichnungen zeigen, haben die sogenannten „Insider“ aus zahlreichen europäischen und amerikanischen Unternehmen nun seit April 2009 massenhaft Aktien der eigenen Firmen verkauft. Das bedeutet nichts anderes, als dass diese Leute von einem besseren Investment als Aktien wissen dürften – da gäbe es nur Gold, Silber, Gold- und Silberminenaktien und Rohstoffexplorer.

Ein größerer Rückfall des Goldpreises wäre aktuell nur dann möglich, wenn die Elite große Mengen ihres eigenen Goldes auf den Markt werfen würde. Aber warum sollte sie so etwas tun, bei den zurzeit total überbewerteten Aktien und den „sicheren“ Papierwährungen?

Es gibt zurzeit keine gute Anlagealternative zu Gold und Silber. Durch die systembedingte Kraft der Inflation (exponentielle Geldmengenausweitung) gibt es für Gold und Silber nur einen Weg - nach oben.

Durch den kommenden starken Goldpreisanstieg werden bestimmt viele Leute, die noch Papiergeld besitzen, realisieren, dass eine starke Papiergeldentwertung bevorsteht und werden dadurch ihr Geld für verschiedenste Dinge ausgeben. Dadurch könnte es im Frühjahr 2010 zu einem leichten Aufhellen der Konjunktur kommen. Die zahlreichen aufgelegten Konjunkturpakete werden ihre Wirkung auch nicht völlig verfehlen. Etwa im Sommer 2010 wird sich die Konjunktur jedoch bereits wieder abkühlen, so müssen wieder neue Konjunkturpakete geschnürt werden, die diesmal beinahe ohne jede Wirkung verpuffen werden.

So werden in den nächsten Jahren zahlreiche kleine, nichtsystemrelevante Firmen pleite gehen, weitere Bankenpleiten werden folgen, Arbeitslosenraten werden auf 30-60% ansteigen, die Staatsverschuldung wird exponentiell explodieren. Aufgrund weiter sinkender Staatseinnahmen und immer höher werdenden Staatsausgaben wird es wohl zu ständig steigenden Steuern und Abgaben kommen.

Auch vor Enteignungen bei denen, die noch etwas besitzen, wird der Staat wohl bestimmt nicht zurückschrecken. Besonders der Mittelstand wird die Eingriffe des Staates in seine Kapitalrechte sehr hart zu spüren bekommen.

*„Die Lösung ist für die Politiker nur eine weitere Ausplünderung der Mittelschicht. Jedenfalls solange es diese noch gibt. Danach folgt der Staats-Bankrott.“*

Dipl.-Inform. Peter Ziemann,

14. Juli 2009 [\[1\]](#)

*„Die ganzen Meldungen der letzten Tage, Wochen und Monate zur Erhöhung von Mehrwertsteuer, einer neuen Vermögens-Steuer, einer Reichensteuer getragen von Experten, Wirtschafts-Instituten und anderen staatbezahlten Schreiberlingen dienen nur einem Zweck: Den Boden für eine erneute massive Ausplünderung des Mittelstandes zu bereiten. Nur da ist für den Staats-Kraken noch ausreichend Geld zu holen. Wie wäre es mit einer Zwangs-Hypothek auf das hart ersparte Eigenheim. Andere haben ihr Geld ja auch verloren - da müssen die Eigenheim-Besitzer doch auch ihren Solidar-Beitrag leisten....“*

*Das sind die neuen Reichen, die man bestrafen möchte. Vielleicht ist Hartz IV das neue*

*Durchschnitts-Niveau --- alle Einkünfte darüber müssen abgeschöpft werden.*



So wird der Großteil der Bevölkerung sehr verarmen, was wohl zu kommunistischen Revolutionen und einem deutlichen Linksruck führen wird. Weiters wird es vor allem in den westlichen Industrieländern zu bürgerkriegsähnlichen Zuständen kommen, z. B. zu Streiks der Müllabfuhrer, zu Hoffnungslosigkeit, mehreren Amokläufen am Tag, Suiziden, Geiselnahmen; tagtäglich mehrere Familientragödien, Überfälle und Übergriffe auf alle, die noch etwas haben – ob Geld, Besitz, Vermögen ...; Linke gegen Rechte, Arme gegen Reiche, Ausländer gegen Inländer (angeheizt durch z. B. [solche Vorkommnisse](#)), mittendrin religiöse Fanatiker; – das explosive Potential ist gewaltig. Fast alles, was aus der Sicht der Deutschen bislang als „sicher“ galt, wird nicht mehr vorhanden sein.

Viele auf Kredit gekaufte Häuser müssen zwangsversteigert werden, weil die Eigentümer, wegen Arbeitsplatzverlust und steigendem Zinsniveau, die laufenden Rückzahlungen nicht mehr zahlen können. Viele Familien werden wegen Armut wieder zusammenziehen müssen. Den Immobilienvermietern wird es auch schlecht gehen, da die Erhaltungskosten steigen werden durch höhere Energiepreise und evtl. höhere Steuern. Sie werden allerdings die Mietpreise nicht erhöhen können bzw. dürfen, da „Wohnen“ ein Grundbedürfnis ist, die Mieter ohnehin wenig Geld haben und es dann ohnehin zu viele Wohnungen geben wird. Die Immobilienbesitzer werden somit nur kleinste (bzw. gar keine) Gewinne mit ihren Immobilien erzielen, dadurch werden sie diese verkaufen wollen.

Es sollte auch bedacht werden, dass derzeit auf zwei Erwachsene nur 1,3 Kinder kommen; das bedeutet für die Zukunft: Immer geringer werdender Immobilienbedarf, sinkende Zahl der Renteneinzahler und höhere Zahl der Rentenbezieher.

Immos sind preismäßig total kreditabhängig. Die meisten Leute können sich Immos ohne Kredit nicht leisten. Wenn viel Kredit fließt (Subprime), dann schießen die Preise in absurde Höhen – erlebt in den letzten Jahren. Eine Immobilie verhält sich daher finanztechnisch wie ein Bond – eine Anleihe. Mit steigenden Zinsen fällt der Wert. Wenn es keinen Kredit mehr gibt, dann fällt der Wert einer Immo weit unter die Baukosten. [Quelle](#) Näheres dazu siehe hier: [hartgeld.com//Art\\_2009-127\\_ImmosKreditGold.pdf](http://hartgeld.com//Art_2009-127_ImmosKreditGold.pdf)

Das alles zusammen wird einen enormen Immobilienwertverfall in den nächsten Jahren zur Folge haben. Dadurch werden auch hierzulande (wie in den USA) zahlreiche Immobilien „unter Wasser“ (der Wert eines Hauses fällt unter das Niveau der Hypothek) fallen, was zu weiteren zahlreichen Zwangsversteigerungen und dadurch noch stärkerem Immobilienwertverfall führen wird (ca. 20-80%).

Die Zinsen der Staatsanleihen werden weiterhin, durch massive gegenseitige Aufkäufe von den Notenbanken, unten gehalten werden. Ohne diese massive Geldmengenausweitung würde das System sofort in sich zusammenstürzen.

Die Währungen wird man zwischen bestimmten Bündeln schwanken lassen, sodass man fast schon von einer Wechselkursbindung in einem nicht näher festgelegten Rahmen reden kann. Wenn sich dann vielleicht einige Länder zusammentun und die Währungen in eine gemeinsame Währung umwandeln, ist das doch keine Währungsreform oder ein größerer Akt, denn dann schwankt eben nichts mehr, statt wie vorher vielleicht 10%, rauf und runter.

Den meisten Landwirten wird es in den nächsten Jahren auch sehr schlecht gehen. Der Staat bzw. die EU förderten in den letzten Jahrzehnten hauptsächlich die Errichtung von großen landwirtschaftlichen und Lebensmittel verarbeitenden Anlagen. Dadurch entstand allerdings Überproduktion und somit Preisdruck bei den Lebensmitteln. Durch das starke Anziehen der Rohstoffpreise ab Herbst 2009 werden die Landwirte viel höhere Produktionskosten haben, die sie allerdings wegen der Verarmung der breiten



Bevölkerungsmasse nicht auf die Lebensmittelpreise aufschlagen werden können bzw. dürfen, damit eine günstige Versorgung der Masse möglichst lange gewährleistet wird.

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist „systemrelevant“; folglich ist hier am Ende ganz fest mit massivsten staatlichen Eingriffen zu rechnen. Viele Landwirte werden in den nächsten Jahren dennoch bestimmt in den finanziellen Ruin getrieben und müssen ihre Farmen aufgeben, wodurch viele Felder dann wohl brach liegen werden. In Deutschland gelten bereits jetzt ca. 50% aller Höfe als akut überschuldet! Dann können internationale Investoren das Land der Bauern zu billigen Preisen aufkaufen.

Beim kommenden unvermeidbaren Staatsbankrott, einem möglichen 3. Weltkrieg, bei gezielter Wettermanipulation von den Illuminati, und den in der Offenbarung vorhergesagten gigantischen Naturkatastrophen wird der Staat allerdings nicht mehr helfen können; so werden schließlich die Lebensmittelpreise (bei geringem Angebot und großer Nachfrage; es werden sich bestimmt viele Leute kräftig einhamstern) wohl durch die Decke schießen.

*„Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd, und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte eine Stimme inmitten der vier lebendigen Wesen, die sprach: Ein Maß Weizen für einen Denar, und drei Maß Gerste für einen Denar; doch das Öl und den Wein schädige nicht!“*

Offb. 6,5-6

Damals kosteten etwa 12 Maß Weizen einen Denar und 24 Maß Gerste einen Denar; so symbolisiert das schwarze Pferd eine kommende große Hungersnot durch enorme Preissteigerung und die Waage Rationierung der Lebensmittel.

Um diese Rationierung der Lebensmittel besser durchführen zu können, könnte eine Chipkarte als vorläufiges Malzeichen des Antichrists zum Einsatz kommen. Es werden bereits jetzt seit Juli 2009 Lebensmittelkarten für die BRD gedruckt. (vgl. [youtube.com/](http://youtube.com/) und [krisenkueche.de/](http://krisenkueche.de/))

Gentechnisch veränderte Nahrungsmittel werden dann wohl auch immer gefragter werden. Ich habe letztes Jahr von einer mir bekannten Landwirtin erfahren, dass Österreich im Jahr 2009 über 7000 Tonnen Gensoja aus Brasilien zur Verfütterung an Masttiere importiert. In Deutschland werden jedes Jahr sogar über 2 Millionen Tonnen Gen-Mais und Gen-Soja importiert, und damit werden sogar die Milchkühe gefüttert. (Siehe: [gruppen.greenpeace.de](http://gruppen.greenpeace.de))

Es ist allerdings eine Tatsache, dass die meisten der mit Gen-Nahrung gefütterten Schweine und Rinder unfruchtbar werden. Durch den Genuss dieses Fleisches vom Menschen wird dieser möglicherweise auch unfruchtbar. Natürlich entstehen durch Gen-Nahrung auch viele andere Krankheiten. (Siehe: [www.initiative.cc](http://www.initiative.cc))

Zurzeit gibt es noch viele Sparer, die ihr Geld zu diesen niedrigen Zinsen noch den Banken leihen. So können die Zinsen wohl noch für etwa 1 Jahr unten gehalten werden.

Durch die immer schlechter werdende Bonität der Schuldner und da durch die hohe Inflation immer weniger Sparer den Banken Geld zu diesen niedrigen Zinsen leihen, wird es ab etwa 2011/2012 (viele Experten rechnen früher damit) auch zu stark ansteigenden Zinsen kommen, die dem System den allerletzten Todesstoß geben werden, da zahlreiche Privathaushalte, Firmen und Staaten die Kredite nicht mehr bedienen werden können und so in die Insolvenz getrieben werden. Die Zinserhöhung wird somit den konjunkturellen Abschwung weiter beschleunigen.

Durch ein weiteres massives Aufblähen der Geldmenge und Staatsverschuldung werden wir etwa gegen Ende 2012 bzw. im Jahr 2013 den darauf folgenden völligen Vertrauensverlust in die Banken, in Papiergeld, in die Staaten, in Versicherungen und in die Politik erleben, was wohl eine Hyperinflation und eine gewaltige Verarmung wirklich breiter Massen zur Folge haben wird, begleitet von Staatsbankrotten (das ist die förmliche Erklärung einer Regierung, fällige Forderungen nicht mehr oder nur noch teilweise erfüllen zu können, oder die faktische Einstellung fälliger Zahlungen.) kleiner wie auch großer Industrienationen, dem Zusammenbruch beinahe aller staatlichen Sicherungssysteme, der medizinischen und sozialen Versorgung, dem Bildungssystem und einem großflächigen Zusammensturz der Infrastruktur

und der Energieversorgung. (Viele unabhängige Experten sehen diese Entwicklung bereits im Jahr 2010 kommen.)

Der IWF kann zwar durch Geldspritzen kurzfristig einzelne Staaten vor dem Bankrott retten (z.B. Island, Ungarn, Ukraine, ...), nicht aber die meisten westlichen Industriestaaten zusammen, wenn das derzeitige Papiergeldsystem am Ende ist.

Ein Staatsbankrott ist immer zuerst ein Bankrott seiner Bürger. Erst wenn es da nichts mehr zu holen gibt, geht der Staat bankrott.

Durch eine anschließende Währungsreform (Löschung der Staatsschulden und damit Vernichtung der Spareinlagen, wozu es im letzten Jahrhundert mehrere Male gekommen ist) werden sich die Staaten dann schließlich ihrer Schulden entledigen.

Die Weltwirtschaftskrise von 1929 (die übrigens ebenfalls geplant worden war) mit anschließendem Auftreten des „Erlösers“ (Adolf Hitler) war wohl bereits eine Vorschattung davon, was uns wohl in den nächsten Jahren in einem viel größeren Ausmaß bevorsteht. Bei der Krise von 1929 hat das Bankenkartell die Geldmenge verringert, wodurch sehr viele Bankkonkurrenten und Unternehmen pleite gingen, und das Bankenkartell konnte dadurch in späteren Jahren sehr viele dieser Unternehmen und Banken zu Spottpreisen aufkaufen.

Das Bankenkartell und die Regierungen haben ja aus dieser Krise „gelernt“ und so machen sie es bei der jetzigen Krise eben anders, sie „retten“ vorübergehend sehr viele Unternehmen und Banken durch billiges Geld. Wie bereits beschrieben, werden auch durch diese Maßnahme sehr viele Unternehmen und Banken in die Insolvenz getrieben, vor allem in den Jahren 2012/2013, welche dann von der Elite zu extrem günstigen Preisen (im Vergleich zum Goldpreis) aufgekauft werden.

Darum wird die Elite alles unternehmen, um den Goldpreis in den nächsten Jahren so hoch als möglich explodieren zu lassen, nachdem sie in den letzten Jahrzehnten alles unternommen hat, ihn so niedrig als möglich zu halten. So werden diese Leute immer reicher und mächtiger.

Um einen Grund für den Beginn des 3. Weltkrieges zu bekommen, werden die USA wahrscheinlich in den nächsten Jahren einen „Terroranschlag“ in einer US-Stadt und/oder in Israel selbst (unter falscher Flagge) inszenieren. Die Schuldigen werden im Iran und Syrien zu suchen sein. Russland und China verteidigen den Iran, da sie zum gleichen Bündnis gehören – und dann geht es los.<sup>20</sup>

Die Elite wird dann die Situation der totalen Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit der meisten Menschen, die nach dem Zusammenbruch des Systems und während des evtl. kommenden 3. Weltkrieges herrschen wird, dazu nutzen, eine Weltregierung unter ihrer Leitung einzurichten mit totaler Überwachung und Kontrolle, um endlich Frieden in der Welt zu schaffen.

*„Besteht nicht die einzige Hoffnung für diesen Planeten in dem Zusammenbruch der industriellen Zivilisation? Liegt es nicht in unserer Verantwortung, dafür zu sorgen, dass dieser Zusammenbruch eintritt?“*

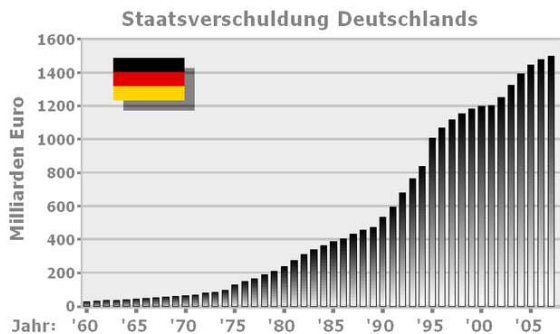
Maurice Strong,  
erster UNEP-Direktor, Nelson Rockefellers Schatten, 1992 in RIO (Wood, 1990)

*„Die Frage, wie man es anstellen wird, den Bar-Code den Menschen aufzuzwingen, ist nicht schwer zu beantworten. Die internationalen Bankiers werden, anstatt vereinzelt kleine Wirtschaftskrisen, diesmal eine Weltwirtschaftskrise verursachen, die die schlimmste sein wird, die es je gegeben hat. Man wird dieses Geschehen dazu benutzen, um eine Weltwährung und eine absolut kontrollierende Weltbank zu errichten und gleichzeitig das ausschließlich bargeldlose Zahlungssystem einzuführen.“*

Jan van Helsing,  
in [Geheimgesellschaften und ihre Macht im 20. Jahrhundert](#), 1993

Folgendes könnte auch Möglichkeiten darstellen, wie man den Menschen ein bargeldloses Zahlungssystem „aufzwingen“ könnte: [info.kopp-verlag.de/](http://info.kopp-verlag.de/), [alles-schallundrauch](#), [infokriegernews](#), [infokriegernews](#)

## Warum kommt gerade im Jahr 2013 der große „Zusammenbruch“ des Systems?



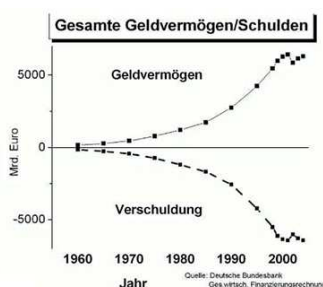
Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland

auf der Zeitachse nicht mehr weiterkommen kann. Jeder Millimeter nach rechts auf der Zeitachse wird immer zäher und im Herbst 2013 gar unmöglich.

Man kann dieses Datum sehr einfach bestimmen, denn die Verschuldung der großen Staaten wie Deutschland, Italien, USA, England, Schweiz usw. verläuft aufgrund des Zinseszinses in der Wirklichkeit – also gemessen an den realen Zahlen – mit einer unglaublichen Genauigkeit an der rein mathematisch betrachteten Exponentialfunktion entlang. Aufgrund dieser mathematischen Berechnungen können wir das Jahr 2013 mit ziemlich großer Sicherheit als das Jahr des großen Knalls/Zusammenbruchs bestimmen. Ende 2012 bis Anfang 2013 wird diese Verschuldungskurve derart massiv senkrecht, dass man

Fakt ist, dass Staatsschulden ohnehin nie mehr zurückgezahlt werden können. Da unser Geld „Schuldgeld“ ist, würde eine Rückzahlung aller Schulden alles Geld vernichten. Fazit: Schulden können schon aus geldsystemtechnischen Gründen nicht zurückgezahlt werden. Das wissen auch die Zentralbanken ganz genau. Aber sie sprechen nicht darüber. Aufgabe der Notenbanken ist es schließlich, die Geldillusion zu erhalten, und dazu zählt auch die Rückzahlungssillusion bei Staatsschulden. Alle Bemühungen, Staatsschulden zu verringern, sind zum Scheitern verurteilt. Auch die deutsche „Schuldenbremse“ ist nichts anderes als eine Nebelkerze, welche bei der Bevölkerung die Rückzahlungssillusion aufrechterhalten soll. [Quelle](#)

Die USA steht mittlerweile mit über 11,5 Billionen US\$ in der Kreide und Deutschland mit über 1,6 Billionen € Staatsschulden (die Verpflichtungen für die Zukunft nicht mitgerechnet). Die Gesamtverschuldung der USA beträgt aktuell etwa 53 Billionen US\$. Das Groteske dabei ist ja, dass diejenigen Banken die größten Gläubiger sind, die das Geld aus dem Nichts geschaffen haben!



Wo auf der einen Seite Schulden gemacht werden, entsteht natürlich auf der anderen Seite Vermögen. Darum werden sich die Reichen dieser Erde, die richtig investiert haben, darum bemühen, das System so lange als möglich aufrecht zu erhalten, um es noch richtig aussaugen zu können und so die Schere Arm-Reich noch weiter zu vergrößern. In den letzten 30 Jahren ist die Zahl der Milliardäre von 10 auf 800 gestiegen; diese Zahl wird sich in den nächsten 3 Jahren bestimmt nochmals verfünffachen.

Angeblich habe der ehemalige US-Präsident George W. Bush zu Angela Merkel gesagt, dass Deutschland im Jahr 2015 keine Schulden mehr haben werde.

Die Zahl 13 ist außerdem die heilige Zahl der Freimaurer, deshalb kann sich schon allein deshalb etwas tun. z.B. wurde am 13. Aug. 1961 Deutschland geteilt.

Am 21. Dezember 2012 endet auch der Kalender der Mayas; in diesem Jahr soll laut so manchen Astronomen auch ein gewisser Planet X unser Sonnensystem kreuzen, der gigantische Naturkatastrophen auslösen wird. Im Jahr 2016 sollte dieser Planet X wieder verschwinden.

Viele Wissenschaftler sagen für das Jahr 2012 (bzw. 2010 und 2014) auch den Höhepunkt eines gigantischen geomagnetischen Sonnensturms voraus. Dieser kann zu einer Welle von schweren Erdbeben führen. Durch einen solchen Sonnensturm könnten auch die Kupferwicklungen von Transformatoren

verschmelzen, wodurch die Stromversorgung für mehrere Wochen völlig blockiert sein wird. Die Folgen: Die Versorgung mit Wasser, Nahrungsmitteln, Heizwärme etc. bricht völlig zusammen. Vergleichen wir diese Ereignisse mit den ersten 4 Posaunen aus der Offenbarung.

Nach der [Fibonacci-Börsenzyklik](#) sollen die Aktienindizes bis zum Jahr 2017 inflationsbereinigt fallen. Das könnte bedeuten, dass etwa im Jahr 2017 die „neue Weltordnung“ eingeführt wird, wodurch es wirtschaftlich wieder aufwärts gehen wird. (Dies ist allerdings sehr spekulativ.)

## Verführungen und Nöte in der Endzeit aus der Sicht der Bibel

*„Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Habt acht, dass euch niemand verführt! Denn viele werden unter meinem Namen kommen und sagen: Ich bin der Christus! Und sie werden viele verführen. Ihr werdet aber von Kriegen und Kriegsgerüchten hören; habt acht, erschreckt nicht; denn dies alles muss geschehen; aber es ist noch nicht das Ende. Denn ein Heidenvolk wird sich gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden hier und dort Hungersnöte, Seuchen und Erdbeben geschehen. Dies alles ist der Anfang der Wehen. Dann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehasst sein von allen Heidenvölkern um meines Namens willen. Und dann werden viele Anstoß nehmen, einander verraten und einander hassen.*

*Und es werden viele falsche Propheten auftreten und werden viele verführen. Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten. Wer aber ausharrt bis ans Ende, der wird gerettet werden. Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.“*

Mt. 24,4-14

Die Ereignisse, die wir für die nächsten Jahre wohl im Endstadium bis zum Erscheinen des Antichristus zu erwarten haben, finden wir auch in der Offenbarung wieder:

Die ersten 4 Siegel (Offb. 6, 1-8) sind eine Einheit: Sieg (oder Verführung), Krieg, Hunger, Tod geschehen im Laufe der Zeit wiederholt (wellenartig), werden gegen das Ende hin immer intensiver; sie sind nicht notwendigerweise als chronologisch hintereinander auftretend zu verstehen.

Die ersten 4 Posaunen (Offb. 8, 6-13) sind eine Einheit: Erde, Meer, Wasser, Sonne/Gestirne; zeitlich nicht notwendigerweise nacheinander; es ist auch möglich, dass es sich um ein Bild handelt für die Umweltkatastrophen, die im Laufe der Geschichte immer wieder vorkommen, gegen das Ende hin zunehmend.

Ich möchte noch klarstellen, dass es sich bei den bisher beschriebenen Ereignissen, die wir zu erwarten haben, wohl keinesfalls um die große Drangsal handelt, sondern nur um die Vorwehen. Die große Drangsal beginnt erst 3 ½ Jahre nach dem Auftreten des Antichristen, wenn er im Heiligtum das Gräuel der Verwüstung aufstellen wird (vgl. Dan. 9,27; 11,31; 12,11 und Mt. 24,15ff).

Ich bin mir allerdings ziemlich sicher, dass es bereits in den Jahren 2013-2016 auf dieser Erde so schrecklich werden wird wie noch nie zuvor seit der Sintflut, zu den Zeiten Noahs!

Mit dieser Info zur Krise möchte ich auf gar keinen Fall jemandem „die Sonne ausknipsen“ oder in Angst und Schrecken jagen. Für wahre, im biblischen Sinne wiedergeborene Christen sollte es doch vielmehr eine Freudenbotschaft sein, wenn die Apokalypse naht! Hören wir doch auf die Worte Jesu:

*„Wenn aber dies anfängt zu geschehen, so richtet euch auf und erhebt eure Häupter, weil eure Erlösung naht.“*

Lukas 21,28

Wie man von neuem geboren wird, ist hier zu erfahren: [johannes-ramel.at/content/view/100/25/](http://johannes-ramel.at/content/view/100/25/), [come2life.at/content/view/139/25/](http://come2life.at/content/view/139/25/), [sermon-online.de/](http://sermon-online.de/) und/oder [bibelpraxis.de/index.php?article.189](http://bibelpraxis.de/index.php?article.189)

Wilfried Plocks Buch [Jesus ist der Weg](#) möchte ich dazu auch sehr empfehlen.

## Der Zeitpunkt der Wiederkunft Jesu Christi

Der endzeitliche „Frieden“ in der neuen Weltordnung (das von Esoterikern erwartete „Goldene Zeitalter“) wird kommen, denn umsonst würden nicht alle Menschen dieser Erde die neue Weltregierung bewundern und ihr huldigen. Viele werden dann auch der Meinung sein, dass das Tausendjährige Reich angebrochen sei. Es ist wohl klar, dass der endzeitliche Pseudofrieden unter der Führung des Antichristen nur von kurzer Dauer sein wird (wahrscheinlich nur 42 Monate).

*„Und ich sah einen seiner Köpfe wie zu Tode verwundet, und seine Todeswunde wurde geheilt. Und die ganze Erde sah verwundert dem Tier nach. Und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Vollmacht gegeben hatte, und sie beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich? Wer vermag mit ihm zu kämpfen? Und es wurde ihm ein Maul gegeben, das große Worte und Lästerungen redete; und es wurde ihm Macht gegeben, 42 Monate lang zu wirken.“*

Offb. 13,3-5

Hier lesen wir, dass der Antichrist mit Israel einen Bund schließen wird, den er nach 42 Monaten (3½ Jahre) brechen wird. In diesen 3½ Jahren wird endlich „Frieden“ in Israel herrschen.

*Und er (Antichrist) wird mit den Vielen (Israel) einen festen Bund schließen eine Woche (Jahrwoche) lang; und in der Mitte der Woche wird er Schlacht- und Speisopfer aufhören lassen, und neben dem Flügel werden Greuel der Verwüstung aufgestellt und zwar bis die fest beschlossene Vernichtung sich über den Verwüster ergießt.*

Dan. 9,27

In den letzten Jahrhunderten war immer irgendwo Krieg, nie war gleichzeitig auf der ganzen Erde „Friede und Sicherheit“.

*„Denn ihr wisset ja genau, dass der Tag des Herrn kommen wird wie ein Dieb in der Nacht. Wenn sie nämlich sagen werden: „Friede und Sicherheit“, dann wird sie das Verderben plötzlich überfallen wie die Wehen eine schwangere Frau, und sie werden nicht entfliehen.“*

1.Thes. 5,3

Jesus Christus wird allerdings nur für die Welt (die dem Wort Gottes ohnehin keinen Glauben schenkt) als Dieb in der Nacht (unerwartet) kommen, da zu dieser Zeit ja ein anderer „Christus“ auf dieser Erde regieren wird.

*„Ihr aber, Brüder, seid nicht in der Finsternis, dass euch der Tag wie ein Dieb überfallen könnte; ihr alle seid Söhne des Lichts und Söhne des Tages.*

*Wir gehören nicht der Nacht an noch der Finsternis. So lasst uns auch nicht schlafen wie die anderen, sondern lasst uns wachen und nüchtern sein!“*

1.Thes. 5, 2 u. 4-6

Der Tag des Herrn kommt zwar „wie ein Dieb in der Nacht“, aber das bedeutet nicht, dass niemand merken kann, wann er kommt. Auch das Kommen eines Diebes kann man rechtzeitig wahrnehmen, wenn man vorher gewarnt wurde und daher wach bleibt, auf Geräusche achtet, durchs Fenster blickt usw. Wenn Gläubige wachsam sind, werden sie an den eintretenden Zeichen erkennen, dass das Kommen des Herrn unmittelbar bevorsteht.

Ich finde es von Dave Hunt (und anderen Auslegern) sehr unverantwortlich, mit so großer Überzeugung zu lehren, dass die Entrückung der Gemeinde Jesu ganz klar vor der Trübsal stattfinden werde (*pre-tribulation*-Theorie).

Das Gefährliche dabei ist, dass diejenigen Bibelstellen, die das Gegenteil aussagen, gar nicht genannt werden; und so werden Seelen in die Irre geführt und am Ende unvorbereitet von der Trübsalszeit überrascht werden; und einige werden möglicherweise den Antichristen mit Jesus verwechseln.



Da schließe ich mich lieber Jacob Thiessen, Wilfried Sturm, Thomas Jettel (und anderen) an, die der Meinung sind, dass die Gemeinde durch die Trübsal hindurch muss (*post-tribulation*-Theorie), aber zum Teil auch nicht völlig stur an dieser Meinung festhalten.

*„Wir bitten euch aber, Brüder, betreffs der Wiederkunft unsres Herrn Jesus Christus und unsrer Vereinigung mit ihm: Lasset euch nicht so schnell aus der Fassung bringen oder gar in Schrecken jagen, weder durch einen Geist, noch durch eine Rede, noch durch einen angeblich von uns stammenden Brief, als wäre der Tag des Herrn schon da. Niemand soll euch irreführen in irgendeiner Weise, denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens, geoffenbart werden, der Widersacher, der sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst als Gott erklärt. Denket ihr nicht mehr daran, dass ich euch solches sagte, als ich noch bei euch war?“*

*Und nun wisset ihr ja, was noch aufhält, dass er geoffenbart werde zu seiner Zeit. Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur ist jetzt der, welcher aufhält, bis es [o. er] aus der Mitte werde [eigtl.: bis es (d. i. das Geheimnis) mitten hervorgehe; die Übersetzung dieses Verses ist schwierig; ich verweise auf den Übersetzungskommentar in der 2. Auflage „Das NT und die Psalmen“ von Herbert Jantzen]; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, welchen der Herr Jesus durch den Geist seines Mundes aufreiben, und den er durch die Erscheinung seiner Wiederkunft vernichten wird, ihn, dessen Auftreten nach der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder und aller Verführung der Ungerechtigkeit unter denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können. Darum sendet ihnen Gott kräftigen Irrtum, dass sie der Lüge glauben, damit alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen an der Ungerechtigkeit gehabt haben.“*

2.Thes. 2, 1-12

Hier ist eindeutig die Wiederkunft des Herrn gemeint, wo seine Gemeinde erst nach dem Auftreten des Antichristen von dieser Welt entrückt wird. Bezüglich dem *welcher noch aufhält* ist nicht die Gemeinde Jesu oder der Heilige Geist gemeint. Wenn man nach dem griechischen Wortlaut übersetzt (*„Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur ist jetzt der [da], welcher aufhält“*), so bietet es sich an, dass der Aufhaltende Gott selber ist.

Das „er/es“ in dem Satzteil *„bis er/es aus der Mitte werde“* bezieht sich entweder auf den Antichristus oder, was wahrscheinlicher ist, auf das *Geheimnis der Gesetzlosigkeit*.

Mit „Tag des Herrn“ (bzw. nach anderen Handschriften „Tag Christi“) in 2.Thes 2,3 ist nicht nur der Gerichtstag gemeint; dieser Ausdruck ist im NT breiter, d. h. er betrifft mehr als einen Tag, an manchen Stellen schließt „jener Tag“ sogar das Millennium ein, und natürlich auch das Kommen des Herrn für die Seinen. Allein aufgrund des Ausdrucks „Tag Christi“ und „Tag des Herrn“ zwei voneinander zu unterscheidende „Tage“ und Kommen Christi abzuleiten ist vom Text her unzulässig.

Ein großer Teil der Textzeugen des griechischen Mehrheitstextes hat in 2.Thes 2,3 „Tag Christi“ stehen, nicht „Tag des Herrn“. Der „Tag des Herrn“ ist in der Heiligen Schrift gleichzusetzen mit „Tag Christi“ oder „Tag des Herrn Jesus“. Die Unterschiede liegen nicht im Begriff, sondern im Kontext.

Der Kontext also muss jeweils entscheiden, worauf „Tag“ bezogen ist. Man darf also beim „Tag des Herrn“ grundsätzlich die Entrückung nicht ausschließen.

Besonders deutlich wird dies auch, wenn wir 1.Thess. 4,16-18 bis 5,1-4 ohne Kapitelunterteilung lesen. In 1.Thess. 4,16-18 schreibt Paulus eindeutig von der Entrückung; in Kapitel 5, 1-4 schreibt er dann vom „Tag des Herrn“, was man allerdings als eine Fortsetzung von Kapitel 4 verstehen sollte.

Warum müsste auch der Apostel das *euch* in Vers 4 betonen? Wenn die Brüder (Gemeinde Jesu) ohnehin 7 Jahre vorher entrückt werden, warum sollte es dann eine Gefahr für sie sein, dass sie der Tag wie ein Dieb überfalle? Das tut er ohnehin nicht, denn sie werden ja entrückt!

Und wo im NT steht, dass das Kommen zur Entrückung nur ein Kurzbesuch sein wird, der Herr also gar nicht auf die Erde, sondern nur in die Luft komme und dann wieder zurückkehre?

Das gr. Wort *Parousia* heißt *Kommen mit anschließender Gegenwart* oder nur *Gegenwart*. Untersuchen Sie die Lexika. Wie kann ein Kurzbesuch – also ein Kommen zu einer Begegnung in der Luft – ein *Kommen mit anschließender Gegenwart* genannt werden?

Anlässlich der Wiederkunft Christi wird die Posaune geblasen (1Kr. 15,51.52; 1Th. 4,13-18; Mt. 24,31). An die Korinther schreibt der Apostel, dass die Entrückung zum Zeitpunkt der letzten Posaune stattfinden wird (1Kr 15,51). Die letzte Posaune wird gemäß Mt. 24,31 dann ertönen, wenn der Herr sichtbar wiederkommt und in Verbindung mit diesem Wiederkommen seine Erwählten sammelt.

*„Bald aber nach der Trübsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht mehr geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels in Bewegung geraten.*

*Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden alle Geschlechter der Erde sich an die Brust schlagen und werden des Menschen Sohn kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.*

*Und er wird mit dem großen Schall einer Posaune seine Boten senden, und sie werden seine Erwählten versammeln von den vier Winden, von Himmelsende bis Himmelsende.“*

Mt. 24, 29-31

Wenn die Posaune von 1Kr. 15,51 (vgl. 1Th. 4,16) die letzte ist, muss sie identisch sein mit der von Mt. 24,31. Diese ertönt zu dem Zeitpunkt, da die Erwählten gesammelt werden. Der Posaunenschall von Mt. 24,31 bezieht sich daher auf die Sammlung der Erwählten *bei* der Ankunft des Menschensohnes.

In 1Kr 15,23 schreibt Paulus, dass anlässlich der Parusie (Wiederkunft) Christi die Auferstehung der gläubig Verstorbenen geschieht. Die Auferstehung (und Verwandlung) geschieht sehr schnell.

Würde man die Entrückung eine gewisse Zeitlang *vor* dem Gerichtskommen Christi ansetzen, so ist man gezwungen, zwei „erste Auferstehungen“ zu postulieren: eine anlässlich der Entrückung (1Th 4,15-17; 1Kr 15,51.52) und eine beim sichtbaren Kommen, also zu Beginn des Tausendjährigen Reiches (Off 20,4-6).

In 1. Thes. 4,13-17 lesen wir, dass die Auferstehung vor der Entrückung der Gemeinde stattfinden wird. In Offb. 20,4-6 lesen wir dann von der ersten Auferstehung, die aber erst nach dem Auftreten des Antichristus und direkt zu Beginn des Tausendjährigen Reiches stattfinden wird.

Von den Vertretern der Entrückung vor der Trübsal wird folgende Schriftstelle auch gerne als Begründung angeführt:

*„Dieweil du hast bewahrt das Wort meiner Geduld, will ich auch dich bewahren vor der Stunde der Versuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, zu versuchen, die da wohnen auf Erden.“*

Offb. 3,10

Die zwei Wörter, die hier mit *bewahren vor* übersetzt werden, kommen im griechischen Text im NT nur ein weiteres Mal vor:

*„Ich bitte nicht, dass du sie von der Welt nimmest, sondern dass du sie bewahrest vor dem Übel.“*

Joh. 17,15

Hier ist eindeutig erkennbar, dass der Herr uns nicht dadurch vor dem Übel bewahrt, dass er uns von dieser Welt wegnimmt, sondern dadurch, dass er uns *in* der Welt – mitten im Übel – *bewahren* wird.

Vergleich des Wortes *vor* in Offenbarung 3,10 und Johannes 17,15:

Inhaltlich macht es einen großen Unterschied, ob die Gläubigen vor dem Bösen (griech. *poneros*) bewahrt werden oder sogar vor der ganzen Zeit (griech. *hora*) der Versuchung (griech. *peirasmos*).

Es ist richtig, dass in Off 3,10 von einer Stunde die Rede ist, dennoch kann „vor“ in Off 3,10 nicht zeitlich aufzufassen sein, denn das Wort „bewahren“ verlangt ein sachliches „vor“, nicht ein zeitliches. Außerdem ist nicht sicher, auf welche Prüfung/Versuchung sich der Herr Jesus bezieht. Als der Gerichtsenkel nach Ägypten kam, wurden die Erstgeborenen der Israeliten ebenfalls vor der Stunde der Prüfung (und sie dauerte nicht lange!) bewahrt. Nicht durch Wegnahme, sondern durch Übergangwerden/Ausgespartwerden.

Ausführlichere Abhandlungen bezüglich des Zeitpunktes der Entrückung sind hier online:  
[Gedanken zum Zeitpunkt der Entrückung](#) und [Wann kommt Jesus wieder?](#)

Wie die Propagandisten der „Neuen Weltordnung“, so spricht auch die Bibel von einem zukünftigen Reich, in dem Friede und Gerechtigkeit herrschen werden und in dem keine Träne mehr geweint wird. Sie spricht davon mit großartigen und eindringlichen Worten – z. B. am Ende der Johannesoffenbarung. Und doch wird deutlich, dass nicht der Mensch es ist, der dieses Reich herbeiführt, sondern allein Gott der HERR, der spricht: „*Siehe, ich mache alles neu.*“ Offb. 21,5

## Krisenvorsorge – Was ist zu tun?

Aufgrund der in den Kapiteln zuvor beschriebenen Umstände (besonders im Kapitel *Über den weiteren Verlauf der Krise*), ist es sehr ratsam, aus allen Papiergeldanlagen auszusteigen, also Lebensversicherungen, Sparbriefe, Bausparverträge, Sparbücher, Rentenfonds.... auszahlen zu lassen.

Ich empfehle mit diesem Geld so bald als möglich physisches Gold und Silber etwa im Verhältnis 3:7 (vom Geldbetrag) in verschiedenen Stückelungen zu kaufen.

Von Silber erwarte ich in den kommenden Jahren die größeren Wertzuwächse. Gold hat dagegen den Vorteil, dass sich auch größere Summen überallhin transportieren lassen, etwa in einem handlichen Rucksack. Goldminenaktien wären auch empfehlenswert, besonders Matsa Resources, Harmony Gold, Orko Silver und Gold Fields. Minenaktien haben gegenüber der physischen Ware den Vorteil, dass sie mit einem bestimmten Hebel zu den Rohstoffpreisen steigen und schnell gekauft und verkauft werden können. Bei einem Totalzusammenbruch der Wirtschaft kann man damit allerdings wenig anfangen.

Da nach der kommenden Währungsreform mit höchster Wahrscheinlichkeit ein bargeldloses Zahlungssystem eingeführt wird, wo man in beinahe keinem Geschäft mehr mit Bargeld bezahlen kann, empfehle ich hauptsächlich viele kleine Gold- und 1oz Silbermünzen (auch viele alte kleine 5, 10, 25 und 50 Schilling Silbermünzen, oder deutsche, französische Münzen) zu kaufen, die Sie dann bei Privatpersonen für etwas anderes eintauschen können. Daher sollten sich auch jene, die nur wenige hundert Euro zur Verfügung haben, unbedingt Gold und Silber kaufen.

Wenn Ihnen Ihr Urgroßvater vor 100 Jahren 1.000 Mark hätte vermachen wollen und dieses Geld in Scheinen in einer Kiste im Garten vergraben hätte, dann könnten Sie als glücklicher Finder heute vielleicht 20 € durch den Verkaufserlös über Ebay erzielen. Wäre Ihr Urgroßvater jedoch auf die Idee gekommen und hätte das Geld vor dem Vergraben in 10 Mark Goldmünzen umgetauscht, könnten Sie heute die knapp 4 kg Gold in etwa 90.000 € verwandeln. Edelmetalle können nicht den eigentlichen Wert verlieren. Das gilt für Gold wie auch für Silber – das „Gold des kleinen Mannes“. [Quelle](#)

Es wäre evtl. auch ratsam sein Haus zu verkaufen, vor allem in städtischen Gebieten oder/und wenn das Haus mit einer Hypothek belastet ist, um mit diesem Geld Gold und Silber zu kaufen und in eine Wohnung oder in ein Häuschen am Land zu ziehen. Denn eines ist klar: Die Krise wird in ländlichen Gebieten reibungsloser, einfacher, sicherer, angenehmer und billiger zu überstehen sein als in großen Städten, wo die Moral schlechter bzw. die Hemmschwelle zur Kriminalität sicher niedriger ist als auf einem Bauerndorf mit ein paar hundert Einwohnern.

Da wir etwa im Jahr 2012 auch mit stark steigenden Zinsen zu rechnen haben, sollten Sie unbedingt Kreditschulden vermeiden. Es wäre verhängnisvoll zu denken, dass bei einem Staatsbankrott mit anschließender Währungsreform auch die privaten Schulden getilgt würden. Besonders gefährlich sind Schulden, die nicht direkt getilgt werden, sondern stattdessen in einen Tilgungsträger eingezahlt wird; denn bei der Pleite des Kreditunternehmens oder einer Währungsreform sind die Sparguthaben weg, und Sie sitzen auf einem großen Schuldenberg. Wenn Sie aufgrund eines Hausbaus o. ä. verschuldet sind, sollten Sie unbedingt die Zinsen festschreiben lassen, damit sie sich nicht erhöhen.

In vielen Fällen wird es allerdings weiser sein, das Haus zu verkaufen. Immobilien, die Sie vermieten bzw. die nicht bewohnt sind, empfehle ich dringendst zu verkaufen.

Wenn Sie nun sagen, dass Sie Ihr Haus nicht verkaufen können, weil es nur wenige Käufer geben würde und es ein riesiger Verlust wäre, dann sage ich Ihnen, dass Sie in 3-4 Jahren überhaupt keinen mehr finden werden, der Ihnen so etwas abkauft. Da hat entweder keiner mehr Geld dafür, oder es bekommt dafür keiner mehr eine Finanzierung.

Von Ihrem Kontoauszug, der Fassade Ihrer Immobilie, von den Versicherungsunterlagen oder sonstigen – auf Papier festgehaltenen – Ansprüchen können Sie übrigens auch nicht herunterbeißen. (Sagen Sie das bitte allen, die einem vorwerfen, dass man von Gold nicht abbeißen kann.)

Es wird in den nächsten Jahren sehr wichtig werden, „anonym“ Vermögenswerte zu haben. – Da wird es bei einigen Dingen und vielen Leuten völlig egal sein, ob Gold dann im Preis steigt oder fällt, denn offizielles Vermögen werden viele komplett verlieren! Also ist es besser, etwas zu haben, wovon niemand etwas weiß, als in den verschiedenen Anlagen vielleicht sogar Millionenwerte zu bunkern.

Da immer wieder von Risikostreuung die Rede ist, müssen wir uns eines klar machen – und diese Ansicht wird von immer mehr Investoren und Kommentatoren geteilt:

Es ist kein Risiko, Gold zu besitzen. Das einzige Risiko ist, es nicht zu besitzen. Bis April war ich mir auch noch unsicher darüber, werde mir aber immer sicherer, dass der 100%ige Einstieg in Gold und Silber das Vernünftigste und Weiseste ist.

Auch wenn es viele nicht wahrhaben wollen: Gold ist zurzeit eine der wenigen Alternativen, mit der man zumindest sein Vermögen vor direkten (Steuern, Zwangsanleihen) und indirekten (Inflationierung) staatlichen Zugriffen schützen kann.

Gold und Silber werden in so einem Umfeld derart explosiv ansteigen, dass Ihnen dann selbst ebenfalls explodierende Lebensmittelpreise nicht viel ausmachen werden, denn Sie haben dann noch Gold und Silber – sprich: richtiges Geld, während die anderen davor alles für Autos, Immobilien, Urlaub, elektronische Geräte usw. ausgegeben haben.

In früheren Krisen waren „werthaltige Dinge“ ein Klotz am Bein, zumindest wenn es sich dabei um Kunstgegenstände, wie Gemälde oder Antiquitäten, handelte. Solcher „Plunder“ wird in schweren Krisen zum Materialwert gehandelt. Mit physischem Gold und Silber ist das ja genauso. Auch hier zählt ausschließlich der Materialwert. Von aufwendig geprägten Sammlermünzen, teurem Schmuck und ähnlichen Dingen sollte man deshalb die Finger lassen.

Das Dümme wäre, wenn Sie in den nächsten Monaten und Jahren aus Angst vor Geldentwertung irgendetwas kaufen, was Sie nicht wirklich dringend brauchen, z. B. elektronische Geräte, Immobilien, ein neues Auto (besser erst in den Jahren 2011-2013 ein gutes Elektroauto kaufen, wie z.B. den [BYD e6](#)).

Sondern: Gehen Sie mit Ihren Ansprüchen an das Leben (Konsum, Urlaub, ...) schon jetzt massiv zurück! Verkaufen Sie alles, was Sie in einer Krise nicht brauchen können, allen Luxus! Und seien Sie sparsam!

Etwa im Jahr 2012 können Sie solche Dinge evtl. wieder kaufen, da sie im Vergleich zu Gold und Silber sehr billig sein werden. Dann werden Sie sich bestimmt für wenige Unzen Gold oder wenige Kilogramm Silber ein ganzes Haus kaufen können. Es ist daher sehr ratsam, ein paar Monate oder ein Jahr vor dem Totalzusammenbruch des Systems das meiste Gold und Silber (bis auf einige kleine Münzen) wieder zu verkaufen, um damit Dinge zu kaufen, die man dann auch wirklich gebrauchen kann.

Jemandem, der nur noch wenige Jahre zur Pension hat und/oder eine hohe Abfertigung bei Kündigung erhalten würde, empfehle ich, zu kündigen und das Geld in Gold, Silber und Goldminenaktien anzulegen. Wenn Sie jetzt eine Abfertigung von 50.000 € in Edelmetalle investieren, dann haben Sie im Jahr 2012 mind. 300.000 €. Soviel würden Sie durch Arbeiten wohl kaum verdienen und so können Sie in den nächsten Jahren viel Zeit und Geld etwa in das Reich Gottes investieren und sich für den kommenden Crash des Systems vorbereiten.

Bis zum Jahr 2013 werden ohnehin sehr viele Menschen arbeitslos werden, und bis dahin wird die Abfertigung sowieso fast nichts mehr wert sein. Dasselbe gilt für den Großteil der privaten Pensionsvorsorge, also: prämienvfrei stellen!

Ihre staatlichen Pensionsansprüche können Sie ohnehin zum Großteil (gänzlich) abschreiben.

Da wir in den nächsten Jahren mit ständig steigenden Arbeitslosenzahlen zu rechnen haben, ist es für jene, die keinen sicheren Job haben oder sich jetzt nicht genügend Edelmetalle kaufen können, auch wichtig, sich ihr laufendes Einkommen zu sichern und neue Einkommensmöglichkeiten zu erschließen.

Die absoluten Boombranchen dürften in den nächsten Jahren Detekteien und Detektive aller Art und Sicherheitstechnik (Überwachungskameras, Zäune, Tresore, Sicherheitspersonal, Sicherheitsschulungen, Selbstverteidigung, Waffen, ...) sein. Der Beruf [Survival Scout](#) wird auch bestimmt bald zu den gefragtesten und am besten bezahlten Berufen der industrialisierten Welt zählen.

Ab dem Totalzusammenbruch des globalen Systems bis zur Wiederkunft Jesu wird es auch sehr wichtig werden, unabhängig von der öffentlichen Versorgung leben zu können:

### **Lebensmittel:**

Legen Sie systematisch genügend Lebensmittelvorräte an. Es ist schon in normalen Zeiten kein Schaden, in der Lage zu sein, zwei bis drei Wochen vollständig autark leben zu können. Für den Ernstfall sollten Sie deshalb ausreichend haltbare Vorräte einlagern, hierzu zählen die wichtigsten Lebensmittel wie Getreide, Vollrohrzucker, Honig, pflanzliches Öl, Bohnen, Linsen, Trockenfrüchte, Getränke, Konserven, Nudeln und Vollreis. Dazu kommen Gewürze, vor allem Salz. Ich empfehle zu lernen, mit einfachen, natürlichen Lebensmitteln zu kochen, sich eine Getreidemühle anzuschaffen und selber Brot und Brötchen zu backen.

Der Kauf von einem Stück Land zum eigenen Anbau von Obst und Gemüse ist auch sehr empfehlenswert. Den Überfluss kann man dann ja z. B. konservieren oder verschenken. Da aufgrund der zu erwartenden schlechten Zeiten der Diebstahl von Lebensmitteln aus Gärten und Feldern rasant ansteigen wird, sollte man in einem möglichst abgelegenen Gebiet sein Land kaufen. Ansonsten kann man seinen Garten auch mit einem Zaun und Stacheldraht vor unerwünschten Besuchern absichern.

Bezüglich Wasser wäre es sehr vorteilhaft, einen eigenen Brunnen zu besitzen; ansonsten auch, sich Wasservorräte und ein Wasseraufbereitungsgerät für Trinkwasser anzulegen.

[Rudolf Kring](#) gibt bei seinen [Vorträgen](#) sehr gute biblische Ernährungs- und Gartentipps weiter.

Sehr informative Internetseite zum biologischen Gartenbau: [bio-gaertner.de/Articles/index.html](http://bio-gaertner.de/Articles/index.html)

Wer an Permakultur (eine natürliche Form der Landwirtschaft, die auf ein Arbeiten mit den Kreisläufen und Wechselwirkungen in der Natur aufgebaut ist) Interesse hat, dem empfehle ich das Buch [Sepp Holzers Permakultur](#).



Weiters wäre der Kauf eines guten Gartenbuchs empfehlenswert. Unbedingt samenfeste Gemüsesorten anbauen, bei denen man die Samen Jahr für Jahr selbst wegnehmen kann, um so unabhängig von den Samenproduzenten zu sein.

In den nächsten Jahren werde ich wahrscheinlich noch eine ganze Reihe von Rezepten zum Kochen, Backen und Haltbarmachen von Lebensmitteln, wie auch gute Gartentipps, per Mail verschicken.

### **Energie:**

Da wir in den nächsten Jahren auch stark steigende Energiepreise zu erwarten haben bzw. die Versorgung mit Energie ab 2013 gänzlich ausfallen könnte, empfehle ich, sich von Öl- und Gasheizungen zu verabschieden und auf Holzheizung (z.B. Kachelofen mit Koch- und Backstelle), Solarenergie für Warmwasserbereitung, Geothermie (Erdwärme) oder Ähnliches umzusteigen.

Da es dann auch sehr leicht zu längeren Stromausfällen kommen kann, ist eine eigene Photovoltaikanlage, ein Notstromaggregat und der hierfür notwendige Brennstoff (Benzin, Diesel) oder ein Wind- oder Wasserkraftwerk zur eigenen Stromerzeugung sehr empfehlenswert. Wenn nicht möglich, dann unbedingt Kerzen, Zündhölzer, Solartaschenlampen, Petroleumlampen und/oder Taschenlampen mit Batterien beschaffen; Campingkocher, Solarkocher, Gas-, Holz-, oder Kohlekoher anschaffen; Handgetreidemühle, Flockenquetsche.... beschaffen.

### **Medizin, Gesundheit:**

Arztbesuche rechtzeitig tätigen, sich einen Vorrat an Medikamenten anlegen und sich vor allem mit Kräuterheilkunde beschäftigen (Kräuterbuch kaufen) und sich vollwertig und ausgewogen ernähren.

Die folgenden Artikel sind sehr lesenswert: [die-friedenskrieger.de/gesundheits.html](http://die-friedenskrieger.de/gesundheits.html) [mmnews.de/](http://mmnews.de/) [Codex-Alimentarius, info.kopp-verlag.de/](http://Codex-Alimentarius.info.kopp-verlag.de/) [artgerechte-haltung-des-menschen-teil-1](http://artgerechte-haltung-des-menschen-teil-1) und [kopp-verlag.de/ -teil-2](http://kopp-verlag.de/-teil-2) .

[Diese Gesundheitsdienste](#) könnten auch hilfreich sein.

[Vita Biosa](#), ein probiotisches Kräuterfermentgetränk, kann ich auch sehr empfehlen.

Auf keinen Fall gegen die so genannte „Schweinegrippe“ oder der wohl kommenden viel gefährlicheren „neuen“ Grippe (wenn „sich“ der „Schweinegrippevirus“ „verändert“) impfen lassen.

### **Sonstiges:**

Bevorzugen Sie Hygieneartikel und Verbrauchsgegenstände. Legen Sie sich sinnvolle und wichtige technische Hilfsmittel zu. Sinn macht es auch, schon heute gute Kontakte zu Landwirten, Handwerkern und Selbstversorgungseinrichtungen herzustellen.

Der einzige Ausweg, die All-in-One-Kreditkarte und später den RFID-Chip zu umgehen, ist es, Selbstversorger zu sein, etwas Gold oder Silber zu haben und etwas zu produzieren (Landwirtschaft oder Handwerk), das Sie für etwas anderes eintauschen können. Daher ist es auf jeden Fall unumgänglich, auf dem Land zu wohnen, da eine unabhängige und selbstversorgende Existenz in der Stadt so gut wie unmöglich ist. Alle, die sich nicht dementsprechend vorbereiten, könnten aus existenziellen Gründen dazu gezwungen sein (bzw. versucht sein), das Malzeichen des Tieres anzunehmen!

Kleinere Gemeinschaften und Gemeinden sollten Anstrengungen unternehmen, weitgehend autark zu werden, etwa in Fragen der Stromversorgung, bei der Energiegewinnung und bei der Produktion von Lebensmitteln. Guter Artikel dazu: [hartgeld.com/filesadmin/pdf/TO2009/Brumme-Survivalscout.pdf](http://hartgeld.com/filesadmin/pdf/TO2009/Brumme-Survivalscout.pdf)

Aufgrund des kommenden Glühbirnenverbots empfehle ich, einen großen Vorrat an verschiedenen Glühbirnen anzuschaffen. Der wahre Grund des Glühbirnenverbots ist natürlich nicht der höhere Stromverbrauch und die damit höhere CO<sup>2</sup>-Ausstoßung. Rechnet man den Energieverbrauch zur Herstellung der Lampen dazu, dann verbraucht die „Energiesparlampe“ sogar mehr Energie (die Herstellung dieser Lampe verbraucht die zehnfache Energie der einer Glühlampe), dazu ist sie auch quecksilberhaltig und stark gesundheitsschädlich. Es ist eine Tatsache, dass das Licht durch Quecksilber-

Entladung erzeugt wird, was Krankheiten wie Augenschädigungen, Krebserkrankungen, Bluthochdruck und Diabetes fördern sowie den Hormonhaushalt erheblich beeinflussen kann!

Näheres dazu: [gesundheitsaufklaerung.de/](http://gesundheitsaufklaerung.de/) und [krebs-und-augenschaden-durch-energiesparlampen](http://krebs-und-augenschaden-durch-energiesparlampen)

Der Hauptgrund des Verbots ist bestimmt der, dass die Wolframressourcen der Welt in ein paar Jahrzehnten zur Neige gehen. Wolfram wird allerdings bei der Weltraumfahrt- und der Gentechnologie dringend benötigt. Wie es scheint, wird Wolfram auch dafür benötigt, um die großen Goldbarren mit einem Wolfram-Kern zu verfälschen. Die skeptischen Chinesen hätten Bohr-Proben aus den Barren entnommen - und stellten fest, dass sie aus einem wertlosen Wolfram-Kern mit 1/16 Zölligen Goldschicht überzogen bestehen! *Wolfram* hat fast die gleiche Dichte wie Gold und kostet nur etwa so viel wie Silber. (Näheres dazu ist hier zu lesen: [bullionaer.de/shop/showZiemann.php/file/20091019OSRAM-Barren.htm/file/20091019OSRAM-Barren.htm](http://bullionaer.de/shop/showZiemann.php/file/20091019OSRAM-Barren.htm/file/20091019OSRAM-Barren.htm) und hier im 2. Punkt: [bullionaer.de/shop/shop\\_content.php/coID/16/product/H--ufig-gestellte-Fragen](http://bullionaer.de/shop/shop_content.php/coID/16/product/H--ufig-gestellte-Fragen))

In den nächsten Jahren müssen wir auch mit einer Ausweitung der Internetzensur von kinderpornographischen Seiten auf die Zensur vieler „systemgefährdenden“ und „rechtsextremen“ Internetseiten rechnen. Näheres ist auf folgenden Internetseiten zu lesen: [infokrieg.tv/ende\\_des\\_freien\\_internets\\_archiv](http://infokrieg.tv/ende_des_freien_internets_archiv), [3sat-netzsperrn-weltweit/](http://3sat-netzsperrn-weltweit/), [mmnews.de/Internet-Zensur](http://mmnews.de/Internet-Zensur), [christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Internet-Zensur](http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/Internet-Zensur) und [ekkesia-nachrichten.com/wer-hat-schon-angst-vor-evangelikalen-terroristen](http://ekkesia-nachrichten.com/wer-hat-schon-angst-vor-evangelikalen-terroristen)

Dann ist auch mit einer Durchsuchung von am Computer angeschlossenen Festplatten via Internet zu rechnen. Darum empfehle ich alle Dateien mit Themen, die ich in dieser Kriseninfo behandelt habe, und alle Betriebssysteme auf einer externen, vom PC abtrennbaren Festplatte, zu speichern.

Das auf 90% aller Personal-Computer weltweit installierte Betriebssystem Windows wurde mit einer „Hintertür“ ausgestattet, durch welche die Illuminati uns ohne Schwierigkeit über die Schulter sehen können. [4], 173

Bezüglich Lagerung des erworbenen Goldes und Silbers empfehle ich, es an verschiedenen Stellen in Ihrem Haus oder in Ihrer Wohnung zu verstecken. Wegen steigender Gefahr eines Einbruchs empfehle ich auch, einen Teil im Garten zu vergraben und bei guten Verwandten zu lagern. Bei der Lagerung in einem Schließfach bei Ihrer Bank ist die Gefahr einer Konfiszierung bei Zuspitzung der Krise sehr hoch bzw. Sie können sich das Gold und Silber nicht holen, wenn Sie es benötigen.

Große Auswahl an Edelmetallhändlern: [silber.de/muenzhaendler](http://silber.de/muenzhaendler) oder [bullionpage.de/](http://bullionpage.de/)

Meine Top-Empfehlungen an Edelmetallhändlern: [ps-coins.com/](http://ps-coins.com/), [muenzland.com/](http://muenzland.com/) und [geiger-edelmetalle.de/](http://geiger-edelmetalle.de/)

Gold können Sie auch bei der Bank bestellen oder hier: [proaurum.de/](http://proaurum.de/)

Es wäre natürlich auch fatal, wenn wir noch eine ganze Menge Gold und Silber (= Geld) besitzen würden, anstatt es in die Mission / ins Werk des HERRN investiert zu haben, wenn unser Herr Jesus wiederkommt. Er kommt bald.

*„Wohlan nun, ihr Reichen, weint und heult über das Elend, das über euch kommt! Euer Reichtum ist verfault und eure Kleider sind zum Mottenfraß geworden; euer Gold und Silber ist verrostet, und ihr Rost wird gegen euch Zeugnis ablegen und euer Fleisch fressen wie Feuer. Ihr habt Schätze gesammelt in den letzten Tagen!“*

Jak. 5,1-3

*„Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen! Denn wo euer Schatz ist, da wird auch euer Herz sein.“*

Mt. 6,19-21

Mit Schätzen sind hier keinesfalls, wie manche denken, nur Gold und Silber etc. gemeint, sondern jeglicher materieller Besitz. Jesus sagt, dass Materielles niemals wahre Sicherheit geben kann, und dass die einzigen Investitionen, die nie verloren gehen können, Schätze im Himmel sind.

Es kommt immer auf die Herzenshaltung an, welchen Stellenwert die materiellen Güter im Leben des einzelnen einnehmen. Ich kaufe mir Gold und Silber nur dafür, dass ich dann in ein paar Jahren, wenn große Not herrscht, dieses Geld in die Mission investieren und anderen Menschen helfen kann. Ich selbst würde dann gerne gemeinsam mit meiner zukünftigen Ehefrau, die der HERR mir bestimmt bald schenken wird, eine Anlage zur Selbstversorgung erwerben.

*„Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.“* Psalm 23,1

Aufgrund der kommenden Zuspitzung der Krise brauchen sich Kinder Gottes keine Sorgen zu machen, der Herr wird für uns sorgen. Wir dürfen ihm vertrauen. Es wäre aber total unnützlich, nicht für schlechte Zeiten **vorzusorgen**, da die Lage wirklich sehr ernst ist. Genauso wie Sie bestimmt einer Arbeit nachgehen, um Geld zu verdienen, um so Ihre Familie versorgen zu können, so ist es jetzt wichtig, sich Gold und Silber zu kaufen (wie auch andere Vorsorgemaßnahmen), um auch in den nächsten Jahren die Familie versorgen zu können. Anstatt „sein“ Papiergeld zu horten oder sinnlos auszugeben, ist es jetzt eben weiser, dieses „Geld“ in Gold und Silber (= echtes Geld) umzutauschen.

*„Niemand kann zwei Herren dienen; denn entweder wird er den einen hassen und den andern lieben, oder er wird dem einen anhangen und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon (ist ein aramäisches Wort für Reichtum und Besitz). Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und was ihr trinken sollt, noch um euren Leib, was ihr anziehen sollt! Ist nicht das Leben mehr als die Speise und der Leib mehr als die Kleidung? Seht die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht und ernten nicht, sie sammeln auch nicht in die Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer aber von euch kann durch sein Sorgen zu seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzusetzen? Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Betrachtet die Lilien des Feldes, wie sie wachsen! Sie mühen sich nicht und spinnen nicht; ich sage euch aber, dass auch Salomo in all seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. Wenn nun Gott das Gras des Feldes, das heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird, so kleidet, wird er das nicht viel mehr euch tun, ihr Klein-gläubigen? Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? oder: Was werden wir trinken? oder: Womit werden wir uns kleiden? Denn nach allen diesen Dingen trachten die Heiden, aber euer himmlischer Vater weiß, dass ihr das alles benötigt. Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden! Darum sollt ihr euch nicht sorgen um den morgigen Tag; denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Jedem Tag genügt seine eigene Plage.“*

Mt. 6,24-34

Jene Christen, die sich aufgrund der vorher genannten Bibelstellen kein Gold und Silber kaufen wollen, sondern lieber „ihr“ Papiergeldvermögen horten wollen, möchte ich darauf aufmerksam machen, dass man zu biblischen Zeiten mit Gold und Silber bezahlt hat und nicht mit Papiergeld wie heute. Da unser derzeitiges Papiergeldsystem im Grunde vom Antichristen erschaffen und gelenkt wird, ist es im Grunde sehr unchristlich, auch nur einen einzigen Euro auf irgendeiner Bank oder Versicherung zu haben, weil damit dieses System unterstützt wird. Sollten Christen deshalb nicht lieber auf das auch in biblischen Zeiten verwendete Zahlungsmittel, Gold und Silber, umsteigen?

Sollten wir nicht unsere anvertrauten geistigen, wie auch materiellen Gaben (laut 1.Petr. 4,10 und Lk. 19,11-27) als gute und treue Haushalter Gottes verwalten?

*„Wenn ihr weiterhin die Sklaven der Banken sein wollt und für eure eigene Versklavung bezahlen wollt, dann lasst die Banken weiterhin das Geld erschaffen und die Kredite kontrollieren.“*

Sir Josiah Stamp,

Direktor der Bank of England, 1928 bis 1941

Ich hoffe, dass dieses Kriseninfo nicht in die Hände eines Menschen gelangt ist, der ernsthaft von der Gefahr der Habsucht und Geldliebe betroffen ist. Es sollte auch auf keinen Fall darum gehen, möglichst reich zu werden, um dann im Luxus leben zu können, sondern darum, dass wir in ein paar Jahren zum Aufbau einer Selbstversorgung genügend Geld haben, um so ab dem Jahr 2013 völlig autark (= selbständig) leben zu können, und um dann in einem fortgeschrittenen Stadium der Krise armen und notleidenden Menschen helfen und in die Mission investieren zu können, damit noch möglichst viele Menschen mit dem Evangelium erreicht werden, ehe es für ewig zu spät ist.

Wer sich jetzt Edelmetalle kauft, kann in ein paar Jahren das 5-10fache Geld in die Mission u. a. investieren, zu einer Zeit, in der fast keiner Geld haben wird und die Menschen bestimmt viel offener für das Evangelium sein werden.

Da wir in den nächsten Jahren mit verstärkter Christenverfolgung zu rechnen haben, wird die Gründung von Hauskirchen (=Untergrundkirchen) wichtig werden.

Informationen dazu sind hier zusammengestellt: [eklesia-nachrichten.com/9/40](http://eklesia-nachrichten.com/9/40)

Wenn Sie all meine Ratschläge befolgen, dann werden Sie sich neben der Ersparnis vieler Sorgen und Nöte in den nächsten Jahren auch immer gute biologische Lebensmittel leisten können, anstatt sich Gen-Fraß kaufen zu müssen. Und Ihre Christengemeinde wird sich nicht wegen Geldmangel der Ökumene anschließen müssen.

In den nächsten Jahren werde ich alle paar Monate (bzw. Wochen) kurze Krisenupdates mit neuen aktuellen Infos zu den hier behandelten Themenbereichen, zur weiteren Krisenvorsorge und zur aktuellen Lage verschicken. Wenn Sie diese Mails erhalten wollen, bitte ich um eine Mitteilung. Ich verschicke diese Mails natürlich unter BCC (Blindkopie, verdeckte Adressen), damit der Datenschutz gewährt ist und keiner unberechtigt auf die Adressen zugreifen kann. Ich werde Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weitergeben.

Sie können diese Kriseninfo natürlich gerne per Mail weiterleiten oder ausdrucken, um es an Ihre Gemeindemitglieder, Bibelschüler, Freunde, Arbeitskollegen, Bekannten, Nachbarn und Verwandten zu verteilen, damit es ein Segen für mehrere tausend Menschen wird. Wenn Sie diese Kriseninfo auf Ihrer Internetseite veröffentlichen wollen, bitte ich um Anfrage.

Für die Beantwortung Ihrer individuellen, persönlichen Fragen oder bei Unklarheiten stehe ich gerne zur Verfügung. Sie können sich gerne per Mail oder Telefon an mich wenden. Ich freue mich auch auf jegliche Feedbacks zu dieser Kriseninfo. Für ergänzende Literatur bin ich dankbar.

Emailkontakt: [info.krise.ak@Ich-bin-Christ.com](mailto:info.krise.ak@Ich-bin-Christ.com)

Wenn Sie per Telefon oder per Skype mit mir sprechen möchten, bitte ich um Anfrage per Mail.

Nachfolgend habe ich noch eine Menge interessante, empfehlenswerte Internetseiten angeführt (+ Quellenverweise), welche zum Großteil auch meine Quellen dieser Kriseninfo sind.

[1] <http://www.hartgeld.com/Ziemanns-gold-news.htm> (tägliche sehr informative Goldnews von Dipl.-Inform. Peter Ziemann)

ab 22.8.2009 auf <http://www.bullionaer.de/shop/showZiemann.php/action/all/action/all>

[2] [http://www.horst-koch.de/joomla\\_new/content/view/94/98](http://www.horst-koch.de/joomla_new/content/view/94/98)

[3] <http://www.scribd.com/doc/17663224/Robin-de-Ruiter-Die-13-Satanischen-Blutlinienwarezg4To>

*Die 13 satanischen Blutlinien - Die Ursache vielen Elends und Übels auf Erden (Taschenbuch)* von Robin de Ruiter

[4] *Die 13 satanischen Blutlinien: Das Ende der Freiheit der Völker nähert sich (Taschenbuch)* von Robin de Ruiter

Alle in diesen beiden Büchern von Robin de Ruiter aufgeführten Tatsachen wurden mit äußerster Sorgfalt aus über jeden Zweifel erhabenen Quellen geschöpft. Zusätzlich zu den angeführten Beweisen aus Dokumenten, ausgewerteten Archivbeständen, veröffentlichten Quellen und Büchern basieren diese Bücher auf Dutzenden von Interviews und persönlichen Gesprächen, die der Autor mit Menschen geführt hat, die an dieser Weltverschwörung entweder direkt beteiligt waren oder zumindest durch ihren persönlichen Kontakt mit den Verschwörern in die Machenschaften der Satanisten Einblick erhielten.

<http://www.hartgeld.com/downloads.htm>

<http://www.cashkurs.com/> (informative tägliche Videocast's zum Wirtschaftsgeschehen von Dirk Müller)

<http://alles-schallundrauch.blogspot.com/search/label/Treffen>

<http://euro-med.dk/alle-artikler.php>

<http://www.krisenvorsorge.com/>

<http://liebezurwahrheit.de/>

<http://www.anti-zensur.info/> (Ich weiß, dass Ivo Sasek, der Gründer dieser AZK, ein christlicher Sektierer ist, doch deswegen müssen ja nicht die Referate seiner Gastredner falsch sein. Hier, bei der AZK, geht es ja immerhin auch nicht um Christliches, sondern um Information von Tatsachen, die uns die Massenmedien verschweigen. Ich empfehle allerdings Saseks Aussagen keinen Glauben zu schenken, er sagt z. B., dass es in naher Zukunft viel besser werden wird auf dieser Erde. Somit bin ich ziemlich fest überzeugt, dass er und seine Anhänger stark Gefahr laufen, dem Antichristen anzuhängen. Sasek lehrt auch die Reinkarnationslehre und bei der AZK-Konferenz vom Juni 2009 sagte ein Gastredner, dass wir uns nur selbst erlösen können, worauf schallender Applaus und damit Zustimmung von Saseks Anhängern folgte. Bei der AZK-Konferenz vom 31. Oktober 2009 hat Ivo Sasek sogar einen führenden Scientologen als Referent eingeladen und sich selbst, wenn auch ironischerweise, als Sektenboss bezeichnet. Ich möchte Sasek allerdings nicht schlechte Motivation unterstellen, aber er scheint verführt zu sein.)

<http://www.freikirchen-infoportal.ch/default.asp?id=214&mnu=214>

<http://www.nachgedanken.com/wiki/index.php/Links>

<http://www.searchfind.ch/>

<http://www.wahrheiten.org/blog/>

<http://www.jjahnke.net/wache.html>

<http://www.zeitkritiker.de/>

<http://infokrieg.tv/>

<http://www.nuoviso.tv/vortraege/> (Vorsicht: der Betreiber dieser Webseite ist ein Esoteriker; hier sind allerdings sehr viele sehenswerte Vorträge zu den Themen Finanzen und Politik & Recht sowie diverse gute Interviews online.)

<http://info.kopp-verlag.de/> (Vorsicht: Auch der Betreiber dieser Webseite ist ein Esoteriker, aber nicht alle Autoren; daher sind viele Artikel dennoch sehr lesenswert.)

<http://www.realgeld.com/>

<http://www.favoritentips.com/2009/05/02/prof-dr-walter-veith-revolutionen-tyrannen-und-kriege/> (sehr gute Video's von Prof. Dr. Walter Veith über die NWO und Geheimgesellschaften aus bibl. Sicht; man sollte allerdings wissen, Veith ist Adventist.)

<http://gott-ist-meine-kraft.info/4-Dateien/Geheimbund.htm>

<http://www.scribd.com/doc/5714336/Illuminaten>

<http://www.wfg-gk.de/>

<http://www.eklesia-nachrichten.com/Wie+bereite+ich+mich+und+meine+Kinder+auf+die+Neue+Weltordnung+vor>

<http://christliche-hauskreisgemeinde.homepage.t-online.de/index.html>

Ich möchte mich herzlich bei den Betreibern und Mitgestaltern aller von mir genannten Internetseiten, für das Zur-Verfügung-Stellen dieser wertvollen Informationen bedanken. Mein herzlicher Dank gilt auch allen, die mich bei der Erstellung dieser Kriseninfo unterstützt haben.

## Anmerkungen

10 Diese Information stammt von verschiedenen gedankenkontrollierten Sklaven der Illuminati, die sich in wichtigen Stellen in der Nähe des Antichristen befanden, und die dann entprogrammiert wurden. [3]

11 Michael Baigent, Richard Leigh, and Henry Lincoln, Holy Blood, Holy Grail, New York 1982. [3]

12 Es ist nicht bekannt, wie verflochten die „Saat des Satans" tatsächlich ist. Die „13. Blutlinie“ hält ihre Abstammung äußerst geheim. [3]

13 Viele zeitgenössische Schriftsteller haben sich bemüht, die Sicambrianer ins antike Griechenland zurückzuverfolgen. [3]

14 Wie bei diesem „Monarch-Programm“ genau vorgegangen wird, will ich hier nicht erklären, da es viel zu schrecklich und zu umfangreich wäre. Näheres dazu ist in Robin de Ruijters Buch *Die 13 satanischen Blutlinien - Die Ursache vielen Elends und Übels auf Erden (Taschenbuch)* auf den Seiten 47-58 nachzulesen.

15 Tom Segev, Die Siebte Million – *Der Holocaust und Israels Politik der Erinnerung*, Hamburg 1995, 115 [4]

16 Näheres dazu ist z.B. in Robin de Ruijters Buch *Die 13 satanischen Blutlinien - Das Ende der Freiheit der Völker nähert sich* (Taschenbuch) auf den Seiten 130-131 nachzulesen.

17 Die Illuminati kontrollieren die weltweite Bildung und finanzieren den Großteil der Universitäten. [4]

18 So berichtet Jim Sinclair auf seiner Seite <http://www.jsmineset.com>, dass an der COMEX 100oz-Barren an die Eigentümer ausgeliefert wurden, aber die Serien-Nummern mit dem Lagerschein nicht übereinstimmten. Bisher wurde die Form "allocated Gold" als sicher für die Eigentümer angesehen. Beim "allocated Gold" besitzt der Eigentümer einen bestimmten, mit der Seriennummer, dem Feingoldgehalt und dem Hersteller des Barrens, versehenen Lagerschein. Diesen Lagerschein kann er



jederzeit gegen genau den Gold-Barren eintauschen, der auf seinem Lagerschein vermerkt wurde. Damit sollten eigentlich Manipulationen, wie sie beim "unallocated Gold" vorkommen, ausgeschlossen werden. Beim "unallocated Gold" besitzt der Eigner nur das Recht auf einen Gold-Barren. Dieser Gold-Barren kann dabei existieren oder nicht. Viele Banken und Handelshäuser (z.B. kitco.com) lagern aber kein wirkliches Gold, sondern sichern sich nur mit Derivate-Geschäften gegen Preissteigerungen ab. Das "unallocated Gold" ist damit nur wie Papier-Gold. Mit diesem Trick haben insbesondere die großen Preis-Drücker JP Morgan, HSBC und Deutsche Bank Gelder der Investoren, mit denen eigentlich physisches Gold gekauft werden sollte, zurück in den Papiermarkt umgelenkt. Das Geld floss direkt den Banken zu und die Versicherung gegen einen Goldpreisanstieg erfolgte über Derivate.

Man schätzt, dass ein Vielfaches der real vorhandenen Investoren-Goldmenge in Form solcher Goldkonten verkauft wurde. Im Notfall ist dieses Gold für die Investoren verloren, da die Banken diese riesige Menge nie auf dem physischen Goldmarkt aufkaufen könnten.

Zurück zum "allocated Gold": Diese Form der Lagerung wird nicht nur an der COMEX, sondern auch bei den mehrere tausend tonnenschweren ETFs verwendet. Auch bei den ETFs wird die Seriennummer, der Feingoldgehalt und der Hersteller des 400oz-Barrens vermerkt und ist für die Investoren jederzeit einsehbar. Wenn sich die Banken aus diesem "allocated Gold" zur Drückung des Goldpreises bedienen sollten, dann sind die notierten Barren weg. Sollten sie den Investoren ausgeliefert werden, dann können die Daten auf dem Lagerschein nicht mehr stimmen. Denn jeder 400oz bzw. 100oz Barren hat seine eigene DNA, an der man ihn zweifelsfrei wiedererkennen kann. 29. Juni, 2009 [\[1\]](#)

19 Er hat viele Top-Infos auf seiner Internetseite, aber leider sehr harte Sprache; der Betreiber Gerhard Kastner schreibt auf seiner Internetseite, dass er gute Kontakte zur Elite hat ( ich glaube ihm das) und macht außerdem einen unseriösen Eindruck; ich denke aber dennoch, dass der Großteil seiner Prognosen richtig ist, da sie sehr logisch nachvollziehbar sind und bisher beinahe all seine Prognosen eingetroffen sind, im Gegensatz zu allen anderen Experten. Man darf seinen Ausführungen keinesfalls blindlings vertrauen (vor allem in ein paar Jahren).

20 Der Iran hat keine Atombomben, Israel hat dagegen etwa 200 und die USA rund 10 000 Atomwaffen!

## **Distanzierung/Haftungsausschluss**

Aufgrund bundesdeutscher Justizpraxis können auch Zitate, sogar solche aus wissenschaftlichen Werken und historischen Dokumenten, zu einer Strafverfolgung führen, wenn man sich nicht glaubhaft vom Inhalt distanziert und die Veröffentlichung geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören. Hiermit distanzieren ich mich ausdrücklich von solchen Zitaten und Aussagen. Übertragen gilt dies natürlich auch für Links/Verweise auf alle Internetseiten. Deren Veröffentlichung habe ich rechtlich grundsätzlich nicht zu vertreten, da ohne Einfluss meinerseits.

Die in dieser Info veröffentlichten Inhalte und Ratschläge wurden vom Autor sorgfältig und nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet. Der Autor übernimmt für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den aufgeführten Informationen, Empfehlungen oder Hinweisen resultieren, keine Haftung. Jeder Leser dieser Info muss seine Entscheidung bezüglich seiner Vermögens- und Finanzwerte u.a. eigenverantwortlich treffen.

Für Schäden oder Unannehmlichkeiten, die durch den Gebrauch oder Missbrauch dieser Informationen entstehen, kann der Herausgeber nicht - weder direkt noch indirekt - zur Verantwortung gezogen werden.